

Spalentor/City Zeitung

kombiniert mit

Gundeldinger Zeitung

2in1

S. 1/40 + 4 Seiten/1 Blatt: S. 19-22

34 Seiten: 2-18+23-40

c/o Gundeldinger Zeitung AG - Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel - Telefon 061 271 99 66 - info@spalentor-zeitung.ch

www.spalentor-zeitung.ch

40 Seiten • 43'500 Exemplare • 87. Jahrgang • Nr. 18-03/18 • 21./22. März 2018

Wir lieben Immobilien!

Ihr RE/MAX-Team Markthalle-Basel
Steinentorberg 18, CH-4051 Basel
T +41 61 201 24 00

JETZT: Kostenlose Immobilien-Bewertung



remax.ch



sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

PIGUET

UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

FAHRSCHULE R. Dürrenberger

061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

MARKTHALLE

Jeden Samstag
10.00 - 15.00 Uhr
Markt
Frisches & Lokales

MARKTHALLE BASEL | WWW.ALTEMARKTHALLE.CH

Erhält das St. Johannis-Quartier bald ein neues Gebäude?



Unterstützt von zwei Regierungsräten haben am 27. Februar die Direktoren des naturhistorischen Museums Basel (NMB) und des Staatsarchivs die Pläne für den Neubau im St. Johann vorgestellt. Das Bild zeigt den vorgesehenen Bau neben dem Bahnhof St. Johann (zwischen Entenweidstrasse und den Geleisen). Mehr dazu auf Seite 19. Fotoillustration: BVD

Bruderholz Optik

Sehtest, Kontaktlinsen, Brillen
Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig

Tel. 061 361 00 93
www.bruderholzoptik.ch

Hausmesse in Therwil
3. bis 24. März 2018

Betten-Haus Bettina

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Profittieren Sie von unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Neuer Dacia Duster 4x4

Ab Fr. 13 890.-

Der **Neue Dacia Duster** ist da! Entdecken Sie ihn bei uns **auf einer Probefahrt**.
Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 1111 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Adidas Zonyk!

Forumsveranstaltung zum Schwerpunktprogramm Stadtentwicklung

Die Bevölkerung liebt ihr Gundeli-Bruderholz

Das war schon sehr beeindruckend. 220 BewohnerInnen unseres Quartiers und weitere Interessierte füllten die Eventhalle «blindekuh» im Gundelinger Feld bis auf den letzten verfügbaren Platz. Nicht wenige mussten mit Stehplätzen vorliebnehmen. Sie alle hatten sich schriftlich für die Teilnahme anmelden müssen. Stunden vor Beginn des Anlasses musste Roland Frank, Vorsitzender der Projektleitung, noch zahlreichen Personen eine Absage erteilen. In welchem anderen Stadtquartier ist eine so starke Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrer Wohn- und Lebenssituation ebenso ausgeprägt?

Olivier Wyss, der in unserem Quartier bestens bekannte Projektkoordinator des Entwicklungsprojektes «Gundeli Plus» leitete mit einem Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre die Diskussionsveranstaltung, welche unter dem Titel «Was war? Was bleibt? Was wird noch?» angekündigt wurde. Der langjährige Quartierbewohner, Sozialwissenschaftler und Oekonom Isidor Wallimann, ein emeritierter Professor, befasste sich mit Zukunftsvisionen und den drohenden Gefahren einer schnell und stark fortschreitenden Mondialisierung. Puncto Gundeli-Bruderholz lebt er seit vielen Jahren inmitten eines «urbanen Dorfes mit guter Stimmung». Seit dem



Stadtentwicklung – GundeliPlus: Über 220 Personen füllten die Eventhalle «blindekuh» im Gundeldinger Feld.

Fotos: Jos. Zimmermann

Erstellen des Quartierrichtplanes vor 32 Jahren hat sich hier einiges weiterentwickelt. «Das Quartier ist vorbildlich für die ganze Stadt, es ist eine grosse Identifikation erkennbar» hat Beat von Wartburg unseren Lebensraum wahrgenommen. Der Direktor der Christoph Merian Stiftung beteiligte sich an einer vom Journalisten Roger Ehret moderierten Diskussionsrunde mit Barbara Buser (Architektin, Gewinnerin des Bebbi-Bryys '18) Mitbegründerin u.a. des Gundeldinger Feldes, Martin Sandtner, Leiter des Planungsamtes, Gabriele Frank, Leiterin der Quartierkoordination Gundeldingen und dem neuen Stadtentwickler Lukas Ott, erst seit zwei Monaten im Amt.

Roger Ehret fordert das Publikum auf, Fragen zu stellen.



Szenerie aus der Podiumsdiskussion mit (v.l.n.r.) Moderator Roger Ehret, dem neuen Stadtentwickler Lukas Ott, Barbara Buser und CMS-Direktor Beat von Wartburg.

Quasi noch in der Probezeit. Er hatte die Ansichten seiner Vorgesetzten im Präsidialdepartement ausführlich darzulegen. Sandtner lobt die Mentalität der Quartierbevölkerung: «Hier werden Neuankommende warm und schnell aufgenommen». Barbara Buser wiederum kämpft in einem «dicht besiedelten und tollen Quartier gegen die Immissionen des Strassenverkehrs. «Leider geht es diesbezüglich nur in Millimeterschritten vorwärts. Aber ich kämpfe weiter für eine flächendeckende 30er-Zone.» Ein weiterer harter Kampf gilt dem Erhalt der Sport- und Begegnungsanlage Kunsteisbahn. Gabriele Frank wiederum stellt fest, dass die Verwaltung vermehrt

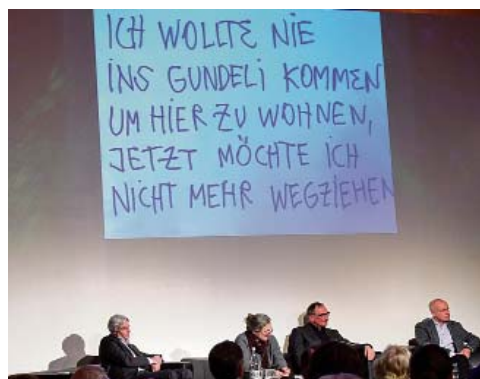
auf die Wünsche der Bevölkerung eingeht. Die staatliche Installation eines Stadtteilsekretariates hat sie wohl nicht gemeint (siehe Seite 3).

Knackpunkt Verdichtungen

Unser Quartier befindet sich im Umbruch. Es entsteht auf und neben dem Dreispitzreal ein neuer Stadtteil. «Hier können neue Räume erlebt werden» merkte Martin Sandtner an. Es brauche aber seine Zeit, bis die sich als kombinierte neue Wohn- und Gewerbezone so entwickelt habe, bis eine gute Integration mit der Quartierbevölkerung vollzogen werden kann.

«Wir haben eine riesige Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen. Der Knackpunkt sind die Verdichtungen, die in unserem Halbkanton angestrebt werden.» Das die mahnden Worte von CMS-Chef von Wartburg. Befürchtet wird eine Zunahme des Verkehrs, obwohl ein System der kurzen Wege angedacht ist. Das kann aber noch dauern. Barbara Buser machte auch noch auf ein weiteres und auch höchst aktuelles Problem aufmerksam: «Die Zone Markthalle ist nach wie vor abgeschnitten von unserem Quartier, obwohl sie dazu gehört. Ein Centralpark in abgeänderter Form wäre keine schlechte Lösung.»

Willi Erzberger



Das Bekenntnis einer Zugezogenen, das als Beispiel für den guten Zusammenhalt der Bewohner gross an die Videowand projiziert wurde.

Am Anschluss der Veranstaltung wurde – beim Apéro – rege über die Zukunft des Gundeli diskutiert.





E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Unsere handgegossenen Hasen aus
Grossvaters antiken Hasenformen
strahlen wieder um die Wette...

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Die Angst vor einer Zwangsverwaltung

Das Gundeli-Bruderholz will kein Quartiersekretariat

Das Gundeli-Bruderholz soll analog zu den bereits bestehenden Institutionen in Basel-West und Kleinbasel ein Stadtteilsekretariat Basel-Ost (inklusive Gellert/Breite) erhalten. Das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses wurde von den staatlichen Stadtentwicklern kürzlich an einer Präsentation im Zunftsaal Schmiedenhof vorgestellt.

Roland Frank (Leiter der Fachstelle Stadtteilentwicklung), Heidi Marti (externe Organisationsentwicklerin mit eigener Praxis) und Claudia Greter (Leiterin Kontaktstelle für Quartierarbeit) bombardierten das in beachtlicher Zahl aufmarschierte Publikum mit einer Menge von Fakten und Vorschlägen. Kurz vor Beginn des Anlasses verteilte eine Vertreterin des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen (NQG) eine Stellungnahme zu einem Workshop, der auf Initiative der Stadtentwicklung durchgeführt wurde. «Es ist entmutigend, dass die Abteilung Stadtentwicklung mit allen Mitteln versucht, eine Nachfrage nach einem Stadtteilsekretariat Basel-Ost vorzutäuschen», wird darin harsch die Absicht des Präsidialdepartementes kritisiert. Im späteren Verlauf der staatlichen Präsentation mit anschliessender bewusst knapp gehaltener Diskussion wurde auch der Vorwurf geäussert, dass eine Minderheit von nur zwölf Personen



Das Gundeldinger Feld hat sich im Laufe der Jahre zu einem permanent gut belebten Quartiermittelpunkt entwickelt.

Foto: Archiv GZ/ Jos. Zimmermann

mit den Entwicklern die präsentierten Pläne und Erkenntnisse ausgearbeitet hat, die aber mehrheitlich mit den Gegebenheiten in unserem Quartier wenig vertraut sind.

Wie weiter?

Im Verlauf der Veranstaltung, die im kurzen Diskussionsteil zeitweise zu einer Grossratsdebatte mutierte, wurde unschwer erkennbar, wie es weitergehen soll. Angedacht ist eine Pilotphase von etwa zwei Jahren mit dem so bezeichneten «Kombi-Modell» oder Variante zwei. Das würde bedeuten, dass zwei Leistungsverträge ausgehandelt würden – je einer mit einer zuständigen Fachperson der Quartierkoordination Gundeli-Bruderholz und Breite-Gellert

unter Oberaufsicht der Verwaltung. Als Alternative wäre noch ein Standard-Modell (Vernetzung im ganzen Stadtteil etc) und das so bezeichnete Wander-Modell mit einem hin und her pendelnden Verantwortlichen im Angebot gewesen.

Gundelianer und Bruderhölzler, die sich seit Jahren kompetent, engagiert und mit viel freiwilliger Ehrenarbeit mit den lokalen Gegebenheiten auseinandersetzen und dies in Zusammenarbeit mit der bewährten und staatlich subventionierten Schnittstellen-Institution Quartierkoordination Gundeldingen, bringen wenig Verständnis auf für die Pläne des Präsidialdepartementes. «Die Stadtentwickler tun ja so, als ob in unserem Quar-

tier nichts stattgefunden hat», empörte sich die CVP-Grossrätin Beatrice Isler. Ihre LDP-Kollegin Patricia von Falkenstein kann nicht verstehen, dass hier unnötig Gelder verprasst werden, um etwas zu inszenieren, dass niemand im Quartier will. «Das ist völliger Blödsinn.» Gewisse Kreise im Publikum, welches parteipolitisch alle Lager repräsentierte, wunderten sich über die Dünnhäutigkeit der Stadtentwickler bei kritischen Fragen wie beispielsweise: «Was habt ihr für Pläne, wenn das Gundeli nicht mitzieht?» Auf dieses Thema hat Grossrat Oswald Inglin (CVP) in einer Interpellation hingewiesen. An einem Tischgespräch, so sein Einwand, sei klar, aber offenbar erfolglos zum Ausdruck gebracht worden, «dass das Resultat der Arbeitsgruppe auch die Möglichkeit einer Nulllösung beinhalten muss.»

Das weitere Vorgehen sieht einen (erwünschten) Umsetzungsentscheid bis im kommenden Juli. Dann wird der Regierungsrat entscheiden. Das Geschäft wird mit Bestimmtheit noch ein Thema bei der Budgetdebatte. Populär ausgedrückt: Am Ende der Stange müssen die jeweiligen Quartierorganisationen einen Antrag an das Präsidialdepartement stellen um Auftrag und Mitfinanzierung! Ein Schelm, wer Böses dahinter sieht.

Willi Erzberger

Wie geht es weiter mit dem Margarethenpark?

Ez. Eine von Jörg Vitelli (SP) und mehreren Grossräten quer durch alle Parteien unterzeichnete Motion betreffend der «Umgestaltung des Margarethenparks» (inkl. Kunsti und Tennisanlage) soll dem Regierungsrat als Anzug überwiesen werden. Das wurde von der Regierung in einer Medienmitteilung bekannt gemacht.

Aufgrund des hohen Nutzungsdrucks und der Überalterung einzelner Bereiche soll der Park unter Einbezug der Bevölkerung saniert und erneuert werden. Der Regierungsrat will aber die bevorstehende Revision des massgebenden Bau- und Planungsgesetzes abwarten. Es ist zu erwarten, dass der Entscheid zur Revision zeitgleich



Die Aktion Summer-Kunschi, der Robi-Spielaktionen, im letzten Jahr war ein voller Erfolg.

Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann

oder noch vor Fertigstellung des Vorprojekts zur Sanierung des Margarethenparks vorliegt und die Finanzierung aus dem Mehr-

wertabgabefonds erfolgen wird. Der Margarethenpark ist für die Bevölkerung Basels, vor allem für die Bewohnerinnen und Bewoh-

ner des Gundeldinger Quartiers, eine wichtige und beliebte Grünanlage.

Eine Umgestaltung soll nicht radikal erfolgen, wird in der Motion verlangt. Die Kunsteisbahn sei zu erhalten und einer vielfältigen Nutzung zuzuführen. Die Aktion Summer-Kunschi im vergangenen Jahr habe gezeigt, dass die Anlage auch im Sommerhalbjahr erfolgreich genutzt werden kann. Ebenso sollen die Tennisplätze (Verein BLTC) ihren Standort behalten können. Damit eine Umgestaltung die Erwartungen des Quartiers erfüllt, soll das Projekt unter Mitwirkung und mit einer Begleitgruppe der Quartierbevölkerung ausgearbeitet werden. ■

Coiffeur Givara – für flotte, modische Haarschnitte

An bester Passantenlage im Gundeli, an der Güterstrasse 91, befindet sich der Coiffeur Givara. Vor acht Monaten wurde dieser geräumige Coiffeursalon eröffnet, heute wirken dort Ahmed Givara und sein Kollege Nicirvan Abbas. Ahmed Givara ist schon längere Zeit im

Gundeldinger Quartier tätig. Die beiden Coiffeure nehmen sich viel Zeit für ihre Kundschaft. Im hellen, modern eingerichteten Salon heissen sie das Publikum willkommen und legen viel Wert auf persönliche Bedienung und Beratung. Man kann hier, in gemütlichem Ambien-

te, auch einen Kaffee trinken oder Fernsehen. Coiffeur Givara bietet perfekte, elegante Haarschnitte mit Wäsche für Herren, und zwar mit und ohne Bart-Rasur. Für Damen gibt es pflegeleichte Kurzhaarschnitte. Buben und Jugendliche erhalten sportliche und trendige

Haarschnitte, ganz nach ihren persönlichen Vorstellungen. Coiffeur Givara ist von Montag bis Freitag, jeweils 8.30 Uhr-19 Uhr und am Samstag 8.30 Uhr-18 Uhr geöffnet. Der Besuch ist sowohl mit als auch ohne Voranmeldung möglich. Telefon 061 271 06 37. *Lukas Müller*

NEU IM GUNDELI: HERREN COIFFEUR
Güterstrasse 91 | Basel | Tel. 061 271 06 37



Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr Auch ohne
Samstag 8.30 – 18.00 Uhr Voranmeldung möglich



Beim Coiffeur Givara im Gundeli gibt es trendige Frisuren für Jung und Alt.
Foto: Jos. Zimmermann

Boxring Basel – Tradition seit 1941

Im Thiersteinerschulhaus herrscht jeweils Dienstags und Freitags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr Hochbetrieb beim Boxen. Rund 30 Boxer – vom Anfänger bis zum Köhner – erscheinen bei traditionsreichen Boxring Basel zum Training. Unter der Leitung des ehemaligen Boxers Dejan Kodri wird hart trainiert und an der Fitness gearbeitet. Der Trainingsbetrieb läuft das ganze Jahr hindurch. In Ferienzeiten, wenn die Halle geschlossen bleibt, wird ein Training an einem anderen Ort angeboten. Das ganze Trainings-Paket ist für 360 CHF pro Jahr zu haben. Jugendliche und Studenten bezahlen 240 CHF. Beim Boxring Basel herrscht eine familiäre Stimmung. Man fühlt sich wohl und pusht sich gegenseitig zu guten Leistungen. Aus dem Verein sind schon ganz starke Boxer her-



Benny Jäger im Pratzentraining mit Trainer Dejan Kodri.
Fotos: Jos. Zimmermann



Gerald Draganovic und Aziz Isik im Sparring.

vorgegangen, allen voran Fredy Adami, Laszlo Bellakovics, Juri Horansky, Alex Brodmann und Carlo Bernasconi. Letzterer boxte im Jahr 2005 auch als Boxprofessional in Italien. Der Boxring Basel ist ein

offizieller Verein von Swiss Boxing und veranstaltet immer wieder Meetings, so zum Beispiel 2016 im Gundeldinger Casino und 2017 auf der Kunsteisbahn Margarethen. Laut Vizepräsident Pascal Maître

wird es sicher wieder einmal ein Meeting geben: «Wenn wir eins planen, wird es zu 100 Prozent im Gundeli stattfinden».

Lukas Müller

www.boxring-basel.ch

KUNDENSCHREINEREI

ML MEIER-LÖLIGER AG
SCHREINEREI

Primo Müller, Inhaber, Schreinermeister

Grenzstrasse 88a, Postfach, 4019 Basel
Tel. 061 631 11 50, Natel 079 473 56 76, meier-loeliger@intergga.ch

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf): **Gundeli-West: Media Markt** (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof). **Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor** (Kundendienst), Güterstrasse 180. **Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen**, Güterstrasse 213 (beim Tellplatz). **Gundeli-Ost: Rest. The Point** im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang). **Bruderholz: Café Bäckerei Streuli**, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

Internet: Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF oder als epaper abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

TMG GmbH – seit nun fast 30 Jahren die Top Adresse für Beschriftungen, Stickereien und Textilverkauf

Bisher war die Firma TMG GmbH von Toni Membrino und seiner Frau Lia Ehinger-Membrino an der Güterstrasse 97, 4053 Basel/Gundeli ansässig. NEU, seit 1. März 2018, findet man die Profis für Textilverkauf, Beschriftungen, Stickereien und Beschilderungen an der Sempacherstrasse 49, 4053 Basel/Gundeli. Die neuen Geschäftsräumlichkeiten mit einem grossen Kundenparkplatz befinden sich im Hinterhof. An diesem Standort können neu auch Fahrzeuge im Ladeninneren beschriftet werden. In den neuen Räumlichkeiten findet die Kundschaft alles was Sie für die Hervorhebung Ihrer Fir-

menlogos benötigt. Das TMG-Team ist spezialisiert auf das Bedrucken von Textilien, das Beschriften von Firmenfahrzeugen, Schaufenstern und Werbeaccessoires. Gedruckt wird im bewährten Siebdruckverfahren, Digitalverfahren und Plott (Folie).

Mit professionellen Stickmaschinen werden Ihre Logos und Vorlagen auf die Textilien gestickt. Eine persönliche Beratung wird in diesem Betrieb grossgeschrieben. Gerne nimmt das TMG-Team Ihre Anfragen auch per Mail: tmg@tmgdruck.ch oder telefonisch 061 313 33 23 entgegen. Ihre Aufträge werden kompetent, prompt und zuverlässig erledigt.

Lukas Müller

Die Firma TMG befindet sich jetzt neu im Hinterhof an der Sempacherstrasse 49 im Gundeli.

Fotos: zVg



491 Meter vom alten Standort entfernt:
Sempacherstrasse 49, 4053 Basel
www.tmgdruck.ch
www.tmgshop.ch



Mit den Stickmaschinen können Sie beliebige Textilien beschriften lassen.



SATTLEREI- POLSTEREI

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.
«Zum tapferen Sattler»
 Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

www.gundeldingen.ch

Geschätzte Liegenschaften.
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
 HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Fust
 Dipl. Ing. **Und es funktioniert.**

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Recycling Abholservice
www.picksup.ch
 061 556 96 15

DeLonghi Kaffevollautomat ESAM 2600
 nur **333.-** statt 599.- (-44%)
 • 200 g Bohnenbehälter
 • Wassertank 1.8 l
 Art. Nr. 370368

KIBERNETIK. Gefrierbox TK 60L
 nur **199.90** statt 299.90 (-33%)
 • 42 Liter Nutzinhalt
 Art. Nr. 107871

Tefal Bügelstation GV 8932
 nur **224.90** statt 449.90 (-50%)
 • Schnellaufheizend, betriebsbereit in 2 Minuten
 Art. Nr. 345806

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
 Basel | Kaiseraugst | Wallbach
 Zeiningen | Obermumpf
 061 331 77 00 | info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Der Familientreffpunkt auf dem Gundeldinger Feld

Die Quartierkoordination Gundeldingen hat insgesamt 30 Trägervereine. Diesen Monat stellt sich das Familienzentrum Gundeli vor.

Das FAZ Gundeli ist einer der 15 Quartiertreffpunkte in Basel und liegt mitten im Gundeldingerquartier auf dem lebendigen Gundeldingerfeld.

Das FAZ bietet von Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.30h einen offenen Treffpunkt mit Café und Spielraum an. Gemeinsam spielen, singen, basteln, trinken und essen wir, wir hören Geschichten, treffen Freunde, tauschen uns aus, etc.

Bei uns gibt es eine permanente Kinderkleiderbörse, welche dienstags und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet ist, monatlich kommt eine

Coiffeuse vorbei und auch eine Kinderdisco findet regelmässig statt, die nächsten am Donnerstag, 22.03.18 und Montag, 23.04.18 von 15.45 bis 16.30 Uhr.

Unser aktuelles Programm findet ihr unter www.qtp-basel.ch und auch ein monatlicher Newsletter kann abonniert werden, damit nichts vergessen geht. Selbstverständlich geben wir eure Daten nicht an Dritte weiter.

Wir würden uns freuen, euch schon bald im FAZ begrüßen zu dürfen und grüssen herzlich, das FAZ-Team.

(Text und Foto: FAZ Gundeli)



«Loos, du muesch di nid geniire, kasch mit uns go mitmarschiere»



Die Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen (MJAB/R) ist dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Schissdräggygli am Dienstagnachmittag unterwegs gewesen. Nebst vielen Begegnungen mit Jugendlichen, die sich aus den Quartieren in die Innenstadt begeben haben, wagten sich für einmal auch einige ansonsten Fasnachtstfremde, zum Waggis zu werden. Die Aktion war erfolgreich: Bereits haben einige Jugendliche Interesse bekundet, nächstes Jahr gar eigene Larven zu gestalten. «Wenns denn wiirglogg sott so si. D' MJA isch klar derbi.»

(Text und Foto: Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen)

Woche gegen Rassismus: Events in der Markthalle und Infos auf Radio X

Vom 19. bis 25. März 2018 veranstaltet Radio X zum fünften Mal die Woche gegen Rassismus. Ein Spezialprogramm auf dem Sender und in der Markthalle macht die Basler Bevölkerung auf Diskriminierung und insbesondere Rassismus aufmerksam und lädt zur öffentlichen Debatte ein.

Während der ganzen Woche strahlt Radio X jeweils um 11.30 Uhr und um 16.30 Uhr Interviews und Beiträge aus, zum Beispiel über Islamophobie und rassistische Diskriminierung in der Schweiz.

Details zum Programm der Woche gegen Rassismus in der Markthalle und «on air» finden Sie auf: www.radiox.ch

Es geht weiter! Entdeckungen geheimer Gärten und verborgener Grünflächen im Gundeldingerquartier

Jeder Anlass ist eine grüne Oase inmitten der Mauerlandschaft unseres grauen Stadtalltags. Kulturelle und kulinarische Inputs inklusive!

Im Mai startet die beliebte Veranstaltungsreihe «Begegnungen im Grünen» erneut. Mehr Infos dazu gibt es zeitnah. Die Reihe wird organisiert von der Quartierkoordination Gundeldingen gemeinsam mit der evangelischen Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz, der Paul-Schatz-Stiftung, den Robi-Spiel-Aktionen und Soup&Chill. Neu dabei ist der Treffpunkt für Stellenlose.

Freie Gebäude für Zwischennutzungen im Klybeckareal

Die BASF Schweiz AG plant, drei geeignete freie Gebäude auf dem Klybeckareal für Zwischennutzungen zur Verfügung zu stellen – vorausgesetzt, dass alle dafür notwendigen Bewilligungen durch die Behörden erteilt werden. Bei der Vermittlung und Vermietung wird die BASF mit dem Basler Verein unterdessen zusammenarbeiten. Das weitere Vorgehen soll in den nächsten Monaten festgelegt und bei einer Veranstaltung am Samstag, 16. Juni 2018, der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Weitere Informationen unter www.klybeckplus.ch

Veranstaltungsbericht Erzähl-Café

Die Kick-Off-Veranstaltung zum Thema «Erzähl-Café», welche unter anderem von der Quartierkoordination Gundeldingen organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Einen kleinen Bericht und Fotos zur Veranstaltung gibt es auf Seite XX.

Termine zum Vormerken

25. März **Nachbarschaftstreffen «Brückenschlag»: "** 14.00 – 17.00 Uhr **Neben dem Station Circus,**
im Migrationszentrum am Walkeweg **Tramhaltestelle Dreispitz**



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsurgundel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch,

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch

fon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 11. April 2018 ist am Do, 5. April 2018

Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen www.unsergundelding.ch

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
www.der-trauerredner.ch
Tel. 061 461 81 20

Plattner AG Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Spezialist für Erdgasfahrzeuge

Restaurierung und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken

erdgas biogas

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

«Gundeli Fescht 2018» Fr, 8. bis So, 10. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeiffingerstr. 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Tel. 061 361 26 64, alainaschwanden@hotmail.com. Leiterin Kulturgruppe ad interim: Sylvia Scalabrino, Tel. 079 306 11 84, sylvia.scalabrino@bluewin.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Tele-

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Werner Blatter, Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Dr. Prof.

Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 55'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Re-

klaumen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Gächter's Gesundheitsnews

Reklame

Wir sind Ihre erste Anlaufstelle bei Heuschnupfenbeschwerden

Mit den längeren und wärmeren Tagen hat auch bereits wieder die Heuschnupfenzeit begonnen. Bei schönem Wetter fliegen die Pollen und reizen die Schleimhäute der Atemwege und Augen. Dies äussert sich durch rote, geschwollene und tränende Augen, sowie eine laufende oder verstopfte Nase. Ein Jucken und Kratzen im Hals kann genauso auftreten wie Husten. Wenn der Heuschnupfen besonders stark ausgeprägt ist, können empfindliche Personen sogar

Mühe beim Atmen haben und ein allergisches Asthma entwickeln.

Wissenswertes rund um Heuschnupfen

Im kostenlosen kleinen Ratgeber «Pollenallergie» erfahren Allergiegelagte alles Wissenswerte zum Thema. Hier finden Sie Kurzinforos im Überblick sowie zahlreiche nützliche Tipps gegen lästige Allergiesymptome im Alltag. Täglich aktuelle Pollenprognosen finden sich auf www.toppfarm.ch und

bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter.

Auch komplementäre Mittel wie das **Allergietrio von Dr. Schüssler** (Nr. 2, Nr. 6 und Nr. 10), der **Heidak Heuschnupfen Spagyrikspray** mit Augentrost (Euphrasia) oder die **Urtinkturen Euphrasia** oder **Urtica-Sambucus comp von Ceres** können unterstützend helfen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure 39680

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Linda Salsa Tanzschule
Salsa - Kizomba - Bachata

Jeden Monat neue Tanzkurse

in verschiedenen Levels

www.lindasalsa.com

silvia angelica fischer

gesundheit & bewegung Krankenkassen anerkannt

komplementärmedizin, tcm & yoga

Tel +41 61 534 77 41 www.gesundheit-bewegung.ch

Hausbesuche

CONCEPT BODY



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



25 JAHRE NÄHATELIER

M. Stöcklin

Neuanfertigungen
Änderungen • Reparaturen
Fasnachtskostüme

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do und Fr
9.30–11.30 Uhr und 14–18 Uhr
Mi und Sa geschlossen

Güterstr. 108 • Telefon 061 361 30 46



Essen Daheim Basel
061 270 25 15
Frobenstrasse 20a
4053 Basel

Rufen Sie uns an!

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes Essen nach Hause!

Finden Sie die richtige Pflege für Ihren Typ!

Immer gut beraten mit Inseraten in der **Gundeldinger Zeitung**





PRAXIS HOLOGRAMM
Kinesiologie und Schulungen

4053 Basel
Laufenstr. 49
Telefon
061 331 31 25

Störungen durch Schnarchen?

Bevor Sie an Hilfsmittel, Atemmasken oder eine Operation denken, probieren Sie für Ihr eigenes Wohlbefinden und für das Ihrer Umgebung eine neu entwickelte kinesiologische Methode zur Minimierung Ihres Schnarchens aus.

Stärkung der Gaumenregion durch sanfte Berührungen nur von außen. Exklusiv in der Schweiz, nur in der Praxis Hologramm.



Andreas Paul Bryner

www.praxis-hologramm.ch
Leistungen abrechenbar über die Zusatzversicherung



Hooratelier

Claudia Studer und «Evelyne»
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Kompass 32
Zentrum für Familie und Integration



Spielgruppe mit Sprachförderung
Mittagstisch Nachmittagsbetreuung Tagesferien
Deutschkurs für Eltern

Kompass 32 GmbH Bruderholzstrasse 32, 4053 Basel
061 363 32 32, kompass32.ch



Frisch in Aktion!

21.3.-24.3.2018 solange Vorrat

WOCHEN-KNALLER

58%

3.95
statt 9.60




Erdbeeren, Spanien, Packung à 1 kg

20%

5.75
statt 7.20



naturaplan



Coop Naturaplan Bio-Heidelbeeren, Spanien, Packung à 200 g (100 g = 2.88)

38%

per 100 g

5.95
statt 9.60




Coop Rindsfilet-Médallions, Uruguay, in Selbstbedienung, ca. 400 g

Superpreis

WOCHEN-KNALLER

9.95



naturafarm

Coop Naturafarm Schweinsnierstückbraten, Schweiz, aufgetaut, in Selbstbedienung, 900 g (100 g = 1.11)

20%

per 100 g

1.75
statt 2.20



Coop Raclette Nature, Block, verpackt, ca. 800 g

20%

ab 2 Stück

auf alle Reibkäse nach Wahl




(exkl. Coop Prix Garantie)
z. B. Coop Le Gruyère AOP gerieben, 250 g
2.90 statt 3.65 (100 g = 1.16)

1.-
Rabatt

6.95
statt 7.95




naturafarm

Coop Naturafarm Ostereier, Schweiz, 53 g+, 9 Stück (1 Stück = -.77)

3.95
statt 4.50



naturaplan

Coop Naturaplan Bio-Butterzopf, 500 g (100 g = -.79)
Donnerstag bis Samstag

33%

15.95
statt 23.95




Coop Morcheln getrocknet, 50 g (100 g = 31.90)

40%

32.20
statt 53.70




Valais AOC Fendant Domherrenwein 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -.72)
Auszeichnung: Goldmedaille Sélection Vins du Valais 2017

 Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch





STEUERN

TREUHAND

Hilfe bei der Steuererklärung

Haben Sie keine Zeit, Ihre Steuererklärung auszufüllen? Oder brauchen Sie Beratung, weil die Deklaration komplizierter ist als früher? Hier bietet Pro Senectute beider Basel für Personen ab 60 Jahren Unterstützung an. Bis zum 31. Mai können Sie via Telefon 061 206 44 55 (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag



von 9 bis 12 Uhr) einen Termin vereinbaren. Zur vereinbarten

Zeit bringen Sie die Unterlagen ins Steuerzentrum von Pro Senectute an der Rheinfelderstrasse 29 in Basel (Nähe Wettsteinplatz), wo seriöse Beraterinnen und Berater ihnen die Steuererklärung 2017 ausfüllen.

bb.pro-senectute.ch

Publireportage



Der etwas andere Vermögens- und Finanzcoach

Von Mensch zu Mensch. Ich stehe ganz auf Ihrer Seite und berate unabhängig von Banken. Holen Sie sich eine Zweitmeinung bei mir ein. Es lohnt sich. Besuchen Sie auch meine Webseite und rufen Sie mich an.

Werner Inäbnit

FinanzConsulting & Coaching

Totentanz 4, 4051 Basel
Tel.-Nr.: 061 205 55 20
www.inaebnit-consulting.ch

Publireportage

Finanzen – Nehmen Sie das Heft selbst in die Hand!

GZ. Finanzen und Coaching, eine ungewöhnliche Kombination? Vielleicht ist sie aber gerade deswegen so interessant. – Zweifellos hat die Komplexität rund um das Thema Finanzen zugenommen, Intransparenz leider auch. Nur zu gerne verlässt man sich auf Spezialisten und gibt die Verantwortung ab, was nicht gratis ist. Kritisch sein und nachzufragen, auch nach versteckten Kosten, ist ein absolutes Muss heutzutage. Mit ganzheitlichem Ansatz berät Werner Inäbnit unabhängig, vermittelt wertvolles Know-How und unterstützt Menschen dabei, ihre Finanz-Entscheidung eigenständig, aus Überzeugung zu fällen.

www.inaebnit-consulting.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
100 Jahre

Wir füllen Ihre Steuererklärung aus.
061 206 44 55, Mo/Di/Do/Fr 9–12 Uhr

bb.pro-senectute.ch

Treuhand für Senioren
Henseler AG

Ihr Anliegen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren im Gellert

✓ Zahlungsverkehr	✓ Nachlassregelung	✓ Vorsorgeauftrag
✓ Steuererklärungen	✓ Besuchsdienst	✓ Beiratschaft
✓ Liegenschaften	✓ Wohnsituation	

Treuhand für Senioren
Henseler AG
Mathilde Paravicini-Strasse 9
Basel 4002
Tel. 061 311 20 00
henselerag@bluewin.ch

TREUHAND SUISSE Schweizerischer Treuhandverband

für Ihre Steuererklärung
COMPUTER-SERVICE WERNLI
www.csw-basel.ch
steuern@csw-basel.ch | 061 311 63 63

Treuhand Buchhaltung Steuern

KB Rechnungswesen www.kb-rw.ch
Karl Brunner | brunner@kb-rw.ch | 061 577 39 20 | 079 475 93 37



STEUERN

TREUHAND

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Steuern 2017

Abgabe der Steuererklärung

Die Steuererklärung 2017 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2018 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung können Sie online unter www.steuerverwaltung.bs.ch erstrecken.

Mit dem PC-Programm BalTax kann die Steuererklärung einfach und bequem ausgefüllt werden. Laden Sie das Programm unter www.baltax.ch herunter.

Zahlung der Steuern

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern der Steuerperiode 2017 werden am 31. Mai 2018 zur Zahlung fällig. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2017 wird am 1. März 2018 fällig. Diese Fälligkeitstermine gelten unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die geschuldeten Steuern sind innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu zahlen.

Für geleistete Zahlungen ab Beginn der Steuerperiode bis zum Fälligkeitsdatum erhalten Sie einen Vergütungszins. Für ausstehende Beträge bis zur vollständigen Zahlung der Forderung wird ein Belastungszins angerechnet. Vermeiden Sie die Anrechnung eines Belastungszinses und erleichtern Sie die Zahlung der Steuerforderungen, indem Sie Vorauszahlungen in Form von Akontozahlungen leisten. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vordruckte Einzahlungsscheine für Akontozahlungen können online bestellt werden. Nutzen Sie den Online-Steuerrechner zur Ermittlung Ihrer voraussichtlich zu zahlenden Steuern.

Die Verrechnungssteuer wird als Vorauszahlung auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Steuern fällig werden, angerechnet. Voraussetzung ist, dass Sie den Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer im Verlauf dieses Jahres mittels einer Steuererklärung gestellt haben. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch
Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!

Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:
Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschriftsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.
Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 199.-- Franken.
- Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.
- Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!

FRANZ & PARTNER TREUHAND
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz)
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35



AUTO VELO MOTO



Garage Keigel Hochstrasse im Gundeli

Publireportage

Neuer moderner Showroom

GZ. Nach 4 Monaten Umbauzeit konnte die Garage Keigel an der Hochstrasse im Gundeli ihren neu umgebauten Showroom für die Marken Renault, Dacia und Nissan eröffnen. Über hundert Gäste aus dem Kreise der Markenvertreter, Geschäftspartner und Kunden folgten der Einladung zum Eröffnungspäpéro.

Grundlage des Umbaus der 700 Quadratmeter grossen Fläche waren die neuesten Gestaltungskonzepte der Marken Renault und Nissan. Diese Konzepte legen ein grosses Gewicht darauf, dass sich der Kunde in seiner Markenwelt wohl fühlt und viel Platz zum Erkunden der Fahrzeuge hat. Auch die Digitalisierung ist neu: so kann zum Beispiel an mehreren Bild-



Inhaber Christoph Keigel ist stolz auf seinen neuen modernen Showroom der Marken Renault, Dacia und Nissan. Foto: GZ

schirmen jedes neue Fahrzeug konfiguriert und erkundet werden, wenn es denn nicht gerade im Showroom anzuschauen ist.

Der Gastgeber und Inhaber Christoph Keigel war stolz auf den neuen Showroom. Er strich besonders die Bedeutung des Standorts in der Stadt Basel heraus: «In Basel gibt es einen Bestand von über fünfundsiebzigtausend Fahrzeugen. Es ist auch ökologisch sinnvoll, wenn der Fahrzeuginhaber nicht lange Wege für den Service an seinem Auto zurücklegen muss.» Und zum Abschluss des Eröffnungsevents

meinte er: «Auch wenn wir hier zeigen, wie Digitalisierung im Autohaus in Zukunft funktioniert, so ist für uns doch eines ganz zentral: die Beziehung zum Kunden wollen und werden wir auch in Zukunft nicht digital abwickeln.»

Weitere Informationen:
www.garagekeigel.ch

**Frühlingsausstellung
vom 22. bis 24. März
bei der GARAGE KEIGEL:
Entdecken Sie die TOP-Angebote
unserer Marken.**



Die Digitalisierung steht im Focus. Sie können Ihren Wagen am Bildschirm anschauen, so wie sie ihn bestellen möchten. Foto: zVg



Der neueste Showroom der Automarke Nissan. Foto: zVg



Verkaufsleiter Vulkan Ibisoski (links) mit Sandro Cocco (Verkaufsleiter der Kundenfirma Prodoba). Foto: GZ



Über hundert geladene Gäste bewunderten den neuen Showroom an der Hochstrasse im Gundeli. Foto: GZ

**Gundeldinger
Zeitung** Spalenter/City
Zeitung



Die Gundeldinger und Spalenter/
City Zeitungen berichten über (fast)
alle Ereignisse aus den Stadtteilen.

Die nächste Grossauflage am Mi, 25. April 2018

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: Muttertag / Gastrotipp / Bauen + Wohnen, Renovationen

Inseratenschluss: Do, 19. April 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 17. April 2018 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

2 in 1

Du findest uns auf



AUTO VELO MOTO



Honda und Mitsubishi

Publireportage

Garage Schmid präsentiert attraktive Personenwagen

Das seit 1976 bestehende Familienunternehmen Garage Schmid in Reinach ist bekannt für seine topmodernen Neuwagen. Rechtzeitig auf die neue Fahrsaison zeigen Bettina Schmid und ihr Team zwei spannende Modelle der Marken Honda und Mitsubishi. Zu den festen Werten zählt der Honda Jazz. Dieses zuverlässige Fahrzeug mit drei Jahren Werksgarantie punktet mit seinem 1500er-Motor, seiner Effizienz, einem grossen Raumangebot und seinem geringen Benzinverbrauch. Es ist ein ideales Auto für den Stadtverkehr. Ganz neu auf dem Markt ist der Mitsubishi Space Star Hanami, welcher am Autosalon in Genf vorgestellt wurde. Dieser Kompakt-Flitzer, der ebenfalls mit wenig Benzin auskommt, präsentiert sich als Raumwunder und eignet sich

Der Honda Jazz verfügt über einen leistungsstarken 1500er-Motor und ein unübertroffenes Raumangebot.

Foto: zVg



mit seiner Wendigkeit ebenfalls für den Stadtverkehr. Dieses Auto mit fünf Jahren Werksgarantie ist bereits ab 8850 CHF erhältlich. Beide Modelle sind übrigens sowohl mit Handschaltung als auch als Automat lieferbar. So-

wohl für den Honda Jazz als auch für den Mitsubishi Space Star Hanami werden gute Leasingkonditionen offeriert. Probefahrten können jederzeit vereinbart werden.

Lukas Müller

www.garageschmid.ch



Sicher im Sattel

Velofahrkurse

für Kinder ab 6 Jahren
Z.B. Sa, 5. Mai, verschiedene Zeiten.

www.provelo-beiderbasel.ch
oder Tel. 061 363 35 35

Verein Pro Velo: Velo-Fahrkurse

GZ. Bald beginnen wieder die Velofahrkurse von Pro Velo für Kinder und Erwachsene. Der erste Kurs startet am 14. April in Riehen. Danach folgen bis September 19 weitere Kurse, verteilt auf die Stadt und das Baselbiet. Das Angebot geht von Kursen für Kinder ab 6 Jahren über Nachtfahrkurse für Jugendliche und Erwachsene bis zu speziellen Kursen für das E-Velo. In Zusammenarbeit mit Gsünder Basel bietet Pro Velo ausserdem Einsteigerkurse für Erwachsene an. Alle Kurse können via Geschäftsstelle oder unter www.provelo-beiderbasel.ch online gebucht werden.

Infos: Pro Velo beider Basel, Tel. 061 363 35 35 oder per Mail an beidebasel@pro-velo.ch.

PRO VELO
BEIDER BASEL

Über 200 Fahrräder an Lager!

Verkauf • Reparaturen • Vermietung



Velos, Elektrovelos, Zubehör, Bekleidung, Accessoires, Helme und vieles mehr...

zu guten Preisen!!!



Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Ruedi Wenger

www.wenger-2-rad.ch

Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung

Ihre Werbung perfekt platziert!

Informationen zu unseren Themenseiten erhalten Sie unter

Telefon 061 271 99 66



MITSUBISHI Space Star 1.0 Entry

07.2017, 10'000 km, Garantie bis 07.2022
ABS, Radio/CD/ elektr. Fensterheber, etc.

Verkaufspreis: CHF 9'487.-
Sie sparen: CHF 1'787.-
Nettopreis: CHF 7'700.-



MITSUBISHI Space Star 1.0 Pure

10.2017, 9'000 km, Garantie bis 10.2022
zusätzl. zum Entry: Klima, Zentralverrieg.

Verkaufspreis: CHF 10'999.-
Sie sparen: CHF 2'099.-
Nettopreis: CHF 8'900.-



MITSUBISHI ASX 1.6 DID Pure 4x4

11.2017, 3'000 km, Garantie bis 11.2022
Klima, Radio/CD/MP3, elektr. Fensterh.

Verkaufspreis: CHF 22'650.-
Sie sparen: CHF 2'700.-
Nettopreis: CHF 19'950.-



MITSUBISHI ASX 2.2 DID Style Aut.

03.2017, 6'000 km, Garantie bis 03.2022
4x4, Navi, Bluetooth, Rückfahrkamera

Verkaufspreis: CHF 35'698.-
Sie sparen: CHF 9'698.-
Nettopreis: CHF 26'000.-



GARAGE SCHMID REINACH
garageschmid.ch | 061 717 95 00 | Sternenhofstr. 13a

Neuwertige Mitsubishi-Fahrzeuge mit 5 Jahren Garantie ab 1. Inv.



AUTO VELO MOTO



Carrosserie Born – für alle Carrosserie-reparaturen an Fahrzeugen

Publireportage

«Born to perform», «Geboren um perfekte Leistung zu bringen». So lautet der Slogan der Carrosserie Born. In diesem von Philippe und Francesca Born in dritter Generation geführten Familienunternehmen werden Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken – und zwar sowohl bei Personenwagen als auch bei Nutzfahrzeugen bis

3,5 Tonnen – speditiv erledigt. Bei Parkschäden oder Carrosserieschäden aller Art wird hier Abhilfe geschaffen und der Originalzustand wiederhergestellt. Defekte Carrosserieteile werden, wenn immer möglich, repariert statt ersetzt. Das Team der Carrosserie Born ist als VSCI-Mitglied spezialisiert für Reparatur- und



Polier- und Abdeckarbeiten an einem Porsche 911.



Das Team der Carrosserie Born bürgt für Qualität.

Fotos: Jos. Zimmermann

Ganzlackierungen, nicht nur von Autos sondern auch von Motorrädern, Rollern, Schiffen, Küchen und eben von allem, ist lackierbar ist. Auch im Fall von Hagelschäden oder defekten Windschutzscheiben ist man hier an der richtigen Adresse. Die Carrosserie Born übernimmt für die Kundschaft im Übrigen alle administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit

den Versicherungen zur Reparaturabwicklung. Zusätzlich haben sie sich spezialisiert auf Spot- (oder Smart-) Repair, eine schnelle und kostengünstigere Kleinreparatur. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von diesen Profis beraten.

Lukas Müller

www.born-carrosserie.ch

Frühlingserwachen im Wenger 2-Rad-Shop am Bahnhof SBB

Publireportage

Ruedi Wenger, der Elsässer mit seinem wunderschön gewirbelten Schnauz, ist in der Basler Veloszene allen ein fester Begriff. Jetzt präsentieren er und sein Team bestehend aus Beni Fricker, Werner Eubel und Ingrid Wenger dem Publikum zum Frühlingsbeginn die neusten Elektro-Velos (Flyer und Tour de Suisse), Rennvelos (Bianchi, Portmann) sowie Kindervelos. Ruedi Wenger feiert mit seinen Kindern Pascal und Claudine dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum mit dem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Vor exakt drei Jahrzehnten schuf das Trio mit

dem Tridem, dem kleinsten Velo der Welt, einen Rekord, der heute noch Gültigkeit hat. Seit 1964 repariert und verkauft der Zweirad-Fachmann Fahrräder von A bis Z. Beratung und Reparaturservice gehören bei ihm mit dazu. Zum Jubiläum gibt Ruedi Wenger grosszügige Rabatte auf Elektro-Velos, Velos und Kindervelos, aber auch auf Velohelme, Accessoires und Kleider. Der Wenger 2-Rad-Shop ist sechs Tage in der Woche geöffnet. Schauen Sie einmal dort vorbei!

Lukas Müller

www.wenger-2-rad.ch

Top-Qualität und Top-Service werden bei Ruedi Wenger im 2-Rad-Shop grossgeschrieben.

Foto: Jos. Zimmermann



www.2radbasilisk.ch



Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.



PNEUHAUS

SPALENRING-SERVICE

Inh. Franz Gysi

Seit 30 Jahren das günstige Pneuhaus in Ihrer Region

Spalenring 6, 4055 Basel, Tel. 061 381 65 75
pneuhaus@bluewin.ch

Generalversammlung des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen

Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen hielt im Beisein von 40 Vereinsmitgliedern seine Generalversammlung ab.

GZ. Nach der Begrüssung hob der Präsident Fausi Marti zunächst die gute Zusammenarbeit des neuen, elfköpfigen Vorstandsteams (siehe Fotos) hervor. Im Berichtsjahr hat dieses Team zahlreiche Aktivitäten entfaltet. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreiche Lancierung des «Gundeli-Buchs», der gelungene «Gundeli-Spaziergang für Neuzugezogene» in Zusammenarbeit mit sechs weiteren Quartierorganisationen und die aktive Teilnahme an der Debatte zur Errichtung eines «Stadtteilsekretariats Basel-Ost». Letzterer Punkt sei bis jetzt eine Enttäuschung: der NQVG hat im April 2017 einer Entwicklung zu einem Stadtteilsekretariat zugestimmt und auch am Workshop zur Klärung der Ausrichtung teilgenommen, aber die inhaltliche Diskussion sei weitgehend unterbunden worden. Danach sprach Sylvia Scalabrino, interimistische Leiterin der Kulturgruppe. Die Kulturgruppe wird es in der bisherigen Ausrichtung nicht mehr



Vorstand des NQVGs (v.l.): Barbara Odermatt (Aktuarin), Markus Bodmer (Vizepräsident), Marianne Notter (Finanzen), Alain Aschwanden (Planungsgruppe), Michael Matti (nicht im Vorstand, Revisor), Annette Vaudaux (Vizepräsidentin), Fausi Marti (Präsident), František Matouš (Photographie) und Sylvia Scalabrino (Kommunikation) – (Nicht auf dem Bild: Annelies Greney, Mitgliederbetreuung, Assunta Ginanneschi, Neuzuzüger, Willy Spinner, Stadtteilentwicklung).
Fotos: Jos. Zimmermann

geben. Kulturelle Aktivitäten wird der Verein weiterhin organisieren, aber noch spezifischer auf das Quartier bezogen und zudem auch auf gesellschaftspolitische Fragen ausgerichtet. In seinem Votum betonte Alain Aschwanden, Leiter der Planungsgruppe, dass die Gruppe auch im vergangenen Jahr gut funktioniert hat als offene Plattform für Planungsthemen im Gundeli. Diese Plattform umfasst neben dem NQVG weitere Organisationen und steht auch nichtorganisierten Teilnehmenden offen.



Tagespräsidentin: Grossrätin Beatrice Isler.

Das Finanzjahr schliesst gemäss der Finanzchefin Marianne Notter mit einem einkalkulierten riesigen Defizit ab. Grund dafür ist das «Gundeli-Buch», das vom Verein vorfinanziert werden musste. Mit dem laufenden Buchverkauf sollte der Verein in den nächsten ein bis zwei Jahren wieder in den grünen Bereich zurückkehren. Die anwesenden Mitglieder folgten dementsprechend einstimmig dem Antrag des Revisors Michael Matti auf Decharge. Das Wahlgeschäft leitete als Tagespräsidentin Beatrice Isler. Zur Wahl standen der bisherige

Vorstand und die bisherigen Revisoren, alle wurden einstimmig gewählt. Auf den geschäftlichen Teil folgte ein munterer Apéro.



Gundeli-Buch

Das Buch erschien unter dem Titel «Das Gundeli – ein Basler Stadtquartier im Wandel». Der NQVG hat mit diesem Buch ein grosses Medienecho gefunden. Auch der Verkauf ist gut angelaufen. Sichern Sie sich Ihr Exemplar, schenken Sie das Gundeli-Buch Ihren Lieben, Freunden und Geschäftspartnern! Das von Quartierpersönlichkeiten und Fachleuten verfasste Buch führt die Leserinnen und Leser auf eine ausgedehnte Wanderung durch den Basler Stadtteil Gundeldingen: zu seinen bemerkenswerten Orten und Menschen und zu den bedeutenden Stationen seiner Geschichte. Erschienen im Schwabe Verlag 2017, 260 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. Erhältlich für CHF 38.– bei der Quartier-Koordination Gundeldingen, bei der Buchhandlung Pep + No Name, bei Tanner's parTEcubo und direkt beim Präsidenten Fausi Marti, Telefon 079 514 94 13. ■



Es herrschte Einstimmigkeit an der NQVG-GV.

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN
 Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

krebsliga

«Die Beraterin am Krebstelefon war eine neutrale, aussenstehende Person, die genau wusste, wovon ich sprach.»
 Christine L.

Gratis-Telefon (Mo–Fr, 9–19 Uhr)
0800 11 88 11

E-Mail helpline@krebbsliga.ch

Chat www.krebbsliga.ch/cancerline

Das Krebstelefon ist ein Angebot der Krebsliga.
 Betroffene, Angehörige und Interessierte erhalten Auskünfte und persönliche Begleitung zu Diagnostik, Therapie, Nebenwirkungen, Komplementärmedizin, Palliativ Care aber auch zu Prävention und zur Krebsforschung.

GESUCHT

Raumpflegerin
 3–5 Stunden pro Woche.
 Im Gundeli, privat.

Mail an
gz@gundeldingen.ch
 oder per Post an
 Gundeldinger Zeitung,
 Reichensteinerstrasse 10,
 4053 Basel



AUS-/WEITERBILDUNG KURSE SCHULEN

Publireportage

Neues Wissen erfahren, soziale Komponente geniessen

An der Volkshochschule beider Basel wird auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges Programm geboten. Alle Dozierenden und Kursleitenden sind Fachleute, welche ihre Fachgebiete mit grosser Leidenschaft pflegen.

Über 11'000 Teilnehmende und ein breitgefächertes Angebot von Vorlesungen, Kursen und Exkursionen – an der Volkshochschule beider Basel ist einiges los. Das Programm ist weltoffen und heimatverbunden und hält für Interessierte aus Fachgebieten von A bis Z spannende Veranstaltungen bereit. So kann man etwa

aus 13 verschiedenen Sprachen von Französisch und Italienisch bis Russisch und Japanisch auswählen. Neu hinzugekommen ist Schwedisch. Weitere attraktive Themengebiete betreffen Kunst und Kunstgeschichte, Theater, Literatur, Musik, Ethnologie, Religion, Philosophie sowie Physik, Politik und Medizin. Pro Jahr werden rund 700 Kurse in Stadt und Land angeboten. Neben Kursen gibt es auch Lehrgänge für Psychologie, Ernährung, Geschichte sowie für Zeichnen und Malen. Hier ist es möglich, sich sukzessive ein von Fachleuten vermittel-



Das Team von der Volkshochschule beider Basel.



Blick in die Veranstaltung «Welt verstehen» an der Volkshochschule. Fotos: zVg

tes Wissen aufzubauen, von dem man privat, aber auch beruflich profitieren kann. Und man kann auch die soziale Komponente dieser Institution geniessen, denn an den Veranstaltungen treffen sich Menschen verschiedener Generationen zum Gedankenaustausch. Gross im Kurs ist die SeniorenUni. Die aktuellen Vorlesungen sind ausverkauft. Eine Anmeldung ist ab August wieder möglich, das nächste Semester geht auf Anfang Oktober los. Spannend ist das kostenlose Angebot des Lernzentrums. An drei Standorten, zum Beispiel im Gundeli an der Güterstrasse 211, kann man besser lesen, schreiben und rechnen

lernen, oder Tipps zur Bedienung eines Computers erhalten. Das Programm der Volkshochschule liegt unter anderem an der Clarastrasse 12 und in den GGG-Bibliotheken zum mitnehmen bereit. Es kann natürlich aber auch online bestellt und angeschaut werden.

Lukas Müller

www.vhsbb.ch

**volks—
hochschule**
beider basel

Ihr Elektriker für alle Fälle

Vom Lehrling zum Chef! 40 Jahre BSK Markus Saner

Publireportage

Wir schreiben den 10. April 1978 als ein schüchtern nervöser Knabe seinen ersten Arbeitstag als Elektromonteur-Lehrling bei Baumann+Schaufelberger AG angefangen hatte. An der Thiersteinallee musste er um 07:00 Uhr antreten, ich bin mir sicher, er war schon eine halbe Stunde früher dort. Die Lehrzeit absolvierte Markus in der Hoffmann La Roche, in den damaligen Filialbetrieben Bachletten und Wanderstrasse sowie in der Serviceabteilung des Hauptgeschäftes. Sein grosses Engagement, seine Begeisterung für den Beruf zeichnete sich bald sehr positiv aus. So wurde sein Einsatz mit der Zuteilung eines Geschäftsautos honoriert, mit welchem er als Stift stolz im Gundeli unterwegs war. Die Lehrabschlussprüfung bestand er mit Bravour im Rang. Kei-



Markus Saner, Geschäftsführer BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG.



ne Frage für B+S, diesen Lehrling übernehmen wir und investieren in seine Weiterbildung. Schon bald

absolvierte er die Ausbildung zum Diplomierten Rundfunkleiter, was der Firma die Konzession gab, TV

Antenneninstallationen ausführen zu dürfen. Saner übernahm die Service Abteilung, welche er stetig ausbaute. Nach Abschluss der Schweizer Unternehmungsschule stieg er in die Geschäftsleitung auf. Seit über 10 Jahren sind wir zusammen die Geschäftsführer von BSK an der Thierstreinallee und beschäftigen über 90 Mitarbeitende am Standort Basel. Markus, wir arbeiten nun über 30 Jahre zusammen. Aus Arbeitskollegen wurden dicke Freunde. Ich bedanke mich bei dir für deine Loyalität zu BSK sowie ein sensationell gutes Arbeitsklima, welches wir seit Jahren zusammen haben. Herzliche Gratulation zum 40. Dienstjubiläum.

Urs Fitz



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Kino im Kopf

Caffè e cornetti Die 68er

Berühmte Baslerinnen

Planetentrio

Blitzlicht Spanisch

Intrigen, Sex und Totschlag

Schwedisch

Demokratie

**volks—
hochschule**
beider basel



Spannend & Live:
400 Kurse jetzt auf
www.vhsbb.ch



Frohe Ostern

Dreisnitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com

Über die Feiertage
von Karfreitag, 30.3. bis und
mit Ostermontag, 2.4. ist das
Restaurant geschlossen.

Cordon-bleu Festival ganzer April
ab Di, 3.4.2018
pro Person Fr. 19.50

Mo–Fr 07–23 Uhr, Sa, 10–23 Uhr, So geschlossen.
Jassrunden willkommen.

Mini Beiz Dini Beiz

Aktuell: Asia-Platte aus
MiniBeiz DiniBeiz

100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr, Sa ab 16 Uhr
Sonntag geschlossen!

Die Predigerhof AG stellt das neue Wirteteam vor

Publireportage



Das Team (v.l.): Janis Wicki, Christine Krieg und Tom Wiederkehr. Foto: zVg

GZ. Am Wochenende vom 26. und 27. Mai wird der Predigerhof mit einem zweitägigen Fest wieder eröffnet. Im Gasthof werden Christine Krieg, Janis Wicki und Tom Wiederkehr ab der Eröffnung von Mittwoch bis Sonntag wirteten. Über Mittag wird es täglich wechselnde Menüs und ein Geschäfts-Z'Mittag geben, abends Gerichte, die einzeln oder zu einem Menü kombiniert werden können. Am Sonntag soll mit «Brotis, Stock und Salat us dr Schüssle» die Tradition des Sonntagsbratens wieder aufleben. ■

Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung

Ihre Werbung perfekt platziert!

Informationen zu unseren Themenseiten erhalten Sie unter Telefon 061 271 99 66



AMBIANCE

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Sie brauchen ein Mitbringsel zum Osterbrunch oder eine schöne Tischdekoration? Wir haben liebevolle Frühlings Arrangements bereit für Sie. Gerne auch auf Bestellung.

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Ostermenü

Karfreitag
11–14 Uhr und 18–23 Uhr
Samstag
18–23 Uhr
Sonntag
11–14 Uhr und 18–23 Uhr



Steinpilzcreme oder Salat,
Rotzunge Frühlingsart
Weissweinsauce, Salzkartoffeln, Blattspinat
inkl. Dessert, **42.50 CHF**

Steinpilzcreme oder Salat, Kalbsmedaillon vom Grill
Cognacrahmsauce, hausgemachte Spätzli
Gemüsebouquet
inkl. Dessert, **56.50 CHF**

zum Dessert: Pfannkuchen mit Pfirsich und Grand Marnier Sauce
und à la carte

Tischreservation empfohlen: Tel. 061 331 17 86 / info@laufeneck.ch
Muttertag, 13. Mai, mittags und abends geöffnet



Spalentor/City Zeitung

c/o Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66 – info@spalentor-zeitung.ch

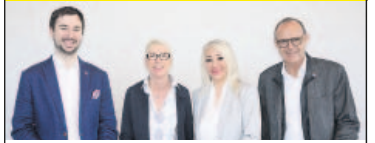
2in1

Die Lokalzeitung für
den «Westen» und «City» von Basel
erscheint 12x im Jahr.

Wir lieben Immobilien!

Ihr RE/MAX-Team Markthalle-Basel
Steinentorberg 18, CH-4051 Basel
T +41 61 201 24 00

JETZT: Kostenlose Immobilien-Bewertung



remax.ch

RE/MAX
Immobilien

Ein Neubau, wichtig aber scheinbar umstritten

Unterstützt von zwei Regierungsräten haben am 27. Februar die Direktoren des naturhistorischen Museums Basel (NMB) und des Staatsarchivs die Pläne für den Neubau im St. Johann vorgestellt. Scheinbar rechnen die Verantwortlichen mit grossem Widerstand von allen Seiten, anders ist die aufwendig gestaltete und prominent besetzte Medienorientierung nicht zu erklären.

An der Martinsgasse 2 ist seit 1899 das Staatsarchiv der Stadt Basel zu Hause. Was damals noch als schönes, grosses Archiv galt ist heute viel zu klein. Bis heute wird das

Archivgut schon an fünf Aussenstellen gelagert. Bis 2040, so schätzen die Planerinnen und Planer, kommen noch viele neue Akten in Papierform ins Archiv. Ab dann werden diese nur noch digital ankommen. Dass es mühsam ist, an fünf verschiedenen Orten Akten zusammensuchen und sie im Archiv zur Verfügung zu stellen, leuchtet ein. Zusätzlich ist das Klima für die gelagerten Akten schlecht und man muss Schäden an diesen befürchten. Es musste also etwas geschehen und man hat einen Neubau geplant.

Auch das naturhistorische Museum in Basel hat ein Problem mit seinem Standort an der Augustinergasse. Der alte Berri-Bau, der 1849 fertiggestellt wurde, muss saniert werden. Bei dieser Renovation redet aber auch der Denkmalschutz mit. Dieser verlangt, dass der Zwischenstock im Gebäude entfernt wird. Das bedeutet, dass das Museum, das jetzt schon nicht genug Platz hat um seine ge-



Die Medien werden von einer illustren Delegation informiert.

Foto: Philip Karger



So soll das Gebäude aussehen neben dem Bahnhof St. Johann (zwischen Entenweidstrasse und den Geleisen aus Sicht vom Vogesenplatz her). Foto: BVD Basel

samen Schätze zu zeigen, mit einer Reduktion der Ausstellungsfläche um 45% auskommen müsste.

Da beide Institutionen immer wieder eng zusammenarbeiten – zuletzt war das bei der «Basler Mumie» der Fall – kam bald die Idee auf ein neues Gebäude für das Staatsarchiv und das Naturhistorische Museum zusammen zu planen. Ein Standort für dieses neue Gebäude wurde bald neben dem Bahnhof St. Johann (zwischen Entenweidstrasse und den Geleisen) gefunden und die Planung an die Hand genommen. Das neue Gebäude ist so geplant, dass zum Beispiel mehrere Schulklassen gleichzeitig Museum und Staatsarchiv besuchen können. Die Architektur ermög-

licht es auch den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit zuzuschauen und eine Bar und Sitzungsräume aller Art sind eingeplant.

Für die Nachnutzung der heutigen Standorte der beiden Institutionen gibt es bereits Pläne. So kommt laut Regierungspräsidentin Ackermann, das Antikemuseum an die Augustinergasse. Das heutige Staatsarchiv an der Martinsgasse reklamiert Frau Ackermann, gleich für sich selber. Sie plant das ganz Präsidialdepartement in den ehrwürdigen Hallen des heutigen Staatsarchivs zusammenzuziehen. Man kann also gespannt sein, was das Parlament zu all diesen Plänen sagt.

Philip Karger

SITZGRUPPE

Fr. 1000.– zahlen wir für
Ihre alte Garnitur beim Kauf
einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr. Möbellade vo Basel

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr



Eigentlich eine ruhige Fasnacht, wäre der Eisbär nicht abhandengekommen



Die Seibi-Laternen: Stamm mit dem Sujet «Alternative für Pinguine oder Asylyllyzyt im Schwoobeland» ...

Die Story kennen wir inzwischen, der Tambourmajor vom Seibi-Stamm musste zeitweise ein anderes Kostüm als vorgesehen tragen, weil sein Eisbären Kostüm gestohlen wurde. Glücklicherweise kam der Eisbär wieder zum Vorschein – und das im Gundeli – und so konnte er am Mittwoch stilecht seine



... Alte Garde: «Anezephalie oder Hirnlos» ...

Pinguine anführen. Die Sujets der ganzen Clique bezogen sich auf die heutige verrückte Weltsituation. Bei der Jungen Garde hiess es: «iHorn, Kitsch und Giggernillis» und thematisierte den Hype um Fabelwesen in einer Zeit von Terrorkrieg etc. Das Sujet des Stamms war: «Alternative für Pinguine oder Asylyllyzyt im Schwoobeland» hier war das Thema der Aufschwung der rechtsradikalen oder sogar nationalistischen Tendenzen in Deutschland (AfD). Die Tambouren und Pfeifer waren Pinguine, weil die Basler Zolli Pinguine zurzeit im Exil in Wuppertal weilen und man hofft, dass sie nicht als Rechtsradikale zurückkehren. Die Alte Garde: machte mit dem Sujet «Anezephalie oder Hirnlos» auf die «hirnlosen» Akteure, die die Welt regieren aufmerksam.



... und die von der Jungen Garde: «iHorn, Kitsch und Giggernillis»

Fotos: Jos. Zimmermann

Ausser der Aufregung um den Eisbären war der Obmann der Clique Lukas Minder sehr zufrieden mit der «Seibi»-Fasnacht.

Philip Karger

Die Fasnacht der J.B.-Clique Santihans

Sujet Stamm: JB:|CYBER_DEFENCE.exe oder #iberall hets Vire dra

Eine gute Stimmung und dank dem Wetter das gehalten hat, eine Superfasnacht. So beschreibt «Andreas Back» der Obmann der J.B.-Clique den Jahrgang 2018.

Die Clique hat auf diverse Staus der letzten Jahre reagiert und die Abmarschzeiten geändert. Das hat dazu geführt, dass sie den Cortège flüssiger abgehen konnten. Eine grosse Neuerung war die Beleuchtung der Laterne. Zum ersten Mal wurde LED (Warmlicht) an Stelle



Die Laternen leuchten mit LED genau so schön, wie mit Gas.

Foto: zVg



Die Junge Garde der J.B. spielte die Jubiläen bei Disney aus.

Foto: Philip Karger

der Gasbeleuchtung verwendet. Dies hat dazu geführt, dass die Laterne leichter wurde und auch das deponieren der Gasflaschen in der Stadt fiel weg, was alles ein wenig einfacher machte. Am gemeinsamen J.B.-Monstermarsch sind fast 200 Aktive mitgelaufen, das ist wie jedes Jahr ein Highlight der Clique.

Philip Karger



J.B.-Clique Santihans-Stamm von vorne: Diese Ressler sind nicht «gestresst»! ...



... und auch von hinten war es ein eindrücklicher Zug.

Fotos: Philip Karger



Die lustige Laterne der jungen Garde.

«Loos, du muesch di nid geniере, kasch mit uns go mitmarschiere»



Die Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen (MJAB/R) ist dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Schissdräggyygli am Dienstagmittag unterwegs gewesen. Nebst vielen Begegnungen mit Jugendlichen, die sich aus den Quartieren in die Innenstadt begeben haben, wagten sich auch einige sonst Fasnachtsfremde, selbst zum Waggis zu werden. Die Aktion fiel auf positive Resonanz. Bereits haben einige Jugendliche Interesse bekundet, nächstes Jahr gar eigene Larven zu gestalten. «Wenns denn wiirglogg sott so si. D' MJA isch klar derbi».

Ihr MJAB/R-Team



Die Spale-Clique hatte eine schöne Fasnacht



«Morgestraich vovwärts Marsch» am Spalebärg. Foto: Philip Karger



«D Spale-Familie» in der Hutgasse – schon fast nostalgisch. Foto: Philip Karger

Spale-Clique Stamm:
Sujet «iSCHMIERGlych».

Trotz vieler krankheitsbedingter Ausfälle hat die Spale-Clique ihre Fasnacht genossen. Den Morgenstreich bezeichnet Florian Stähli, der Obmann der Clique als einen der schönsten den er erlebt hat. Die Clique hat dieses Jahr erstmals im

«Des Arts» am Barfüsserplatz ihre Mahlzeiten eingenommen und das war ein Volltreffer. Die Aktiven haben es dort sehr genossen und



Imposant: der mehrköpfige Tambourmajor «isch dr greescht, schreeg Vogel» (so im Rädabängg) mit den Tambouren «schmiere noch» unterwegs auf der Route. Fotos: Philip Karger

mit dem Bummel am 11. März ist die Fasnacht 2018 auch für sie Geschichte. Doch mit diversen Ski Weekends, Sitzungen und anderen Veranstaltungen geht es mit dem Vereinsleben weiter. Man freut sich jetzt schon auf nächsten Morgenstreich am 11. März 2019.

Philip Karger



D Latärne-Ruggsyte. Foto: Jos. Zimmermann

Die Schwinger dürfen sich freuen

Ez. Der Standort Pratteln ist als geeignet beurteilt worden, um dort in vier Jahren das Eidg. Schwing- und Älplerfest durchführen zu können. Das hat die Abgeordnetenversammlung des Eidg. Verbandes unlängst einstimmig beschlossen. Der grösste Sportanlass der Schweiz, der wie andere Sportveranstaltungen ebenfalls dem Gigantismus zugeneigt ist, wird demnach nach 41 Jahren (im damaligen St. Jakob-Stadion, dem alten Joggeli) in unmittelbarer

Stadt Nähe durchgeführt werden. Es brauchte einiges in der Vorbereitungszeit, um alle Hindernisse (auch die scheinbar unüberwindbaren) aus dem Weg zu räumen.

Die Schwinger aus unserer Region und ihre permanent wachsende Fan-Gemeinde dürfen sich auf ein weiteres Ereignis freuen. Unter dem Präsidium von Kranzschwinger Rolf Klarer ist ein OK gebildet worden, das am kommenden 5. August auf dem Sportplatz Sandgruben im Kleinbasel das im

Turnus der Kantone AG, BL, SO und BS das Nordwestschweizer Turnfest durchführen wird. Damit findet dieses Fest 88 Jahre nach der Erstaustragung endlich wieder einmal auf Basler Stadtboden statt. Als Ehrenpräsident wird Baschi Dürr den Anlass unterstützen.

Das Teilnehmerfeld besteht aus 140 Schwingern aus den vier Teilverbänden sowie starken Gästen aus den Verbänden Nordostschweiz, Bern, Westschweiz und Innerschweiz. Auf dem Sandgru-

benareal wird eine grosse Arena mit zwei grossen Tribünen errichtet. Umgeben von einer Fressmeile, Schwingerbeizen etc. Dem Anlass entsprechend präsentiert sich der Gabentempel: Ein Muni für den Festsieger, der Zweite bekommt ein Rind überreicht und der Drittplatzierte darf ein Fohlen mit nach Hause nehmen. Die Munitaufe wird am Samstag, 16. Juni auf dem Barfüsserplatz zelebriert. Der Vorverkauf ist eröffnet.

www.nws18.ch

Grosse Hilfe für Veranstalter eines Anlasses

Planen Sie eine öffentliche Veranstaltung, einen Festanlass oder ein Projekt und sind sie zufällig auch noch in Basel West zu Hause? Wenn ja, dann können Sie seit kurzem ihre Planung enorm vereinfachen. Das Stadtteilsekretariat Basel-West hat auf seiner Website www.stsbw.ch ein Menü aufgeschaltet, das sich «Projektportal» nennt. Unter diesem Menüpunkt finden Sie dann weitere Menüpunkte wie Projektplanung, Projektfinanzierung, Bewilligung, Adressen, Verleih Artikel und laufende Projekte. Das ist eine enorme Menge an Informationen und hilft unerfahrenen Organisatorinnen und Organisatoren sehr bei der ganzen administrativen Abwicklung.

Besonders interessant ist der Menüpunkt Verleih Artikel. Ich zitiere: «Hier finden Sie Mobiliar, Geschirr und sonstiges Equipment, das Privatpersonen oder Vereine benötigen, um Feste oder Projekte durchzuführen und dass sie sich bei Vereinen, die über das Equipment verfügen,



Dieser Flyer macht auf das Portal aufmerksam.

Foto: Philip Karger

ausleihen können. [...] Auch findet man hier Artikel wie Büroequipment und andere Geräte die kurzfristig ausgeliehen oder mitbenutzt werden können». Das Angebot scheint recht beliebt zu sein, nach kurzer Zeit weist die Liste bereits über 80

Einträge von sieben Organisationen auf. Da wird sehr vieles angeboten vom Pizzaofen mit Schaufel, über ein grosses Rundzelt, eine Farbschleuder, ein Laminiergerät, ein Beamer bis zu Dreiräder für Kinder oder diverse Kinder-

Verkleidungen und Fasnachtskostüme.

Damit hat sich das Stadtteilsekretariat Basel-West im wahrsten Sinne einer seiner Hauptaufgaben, der Koordination des Stadtteils angenommen und dies auf eine sehr interessante Weise gelöst. Schauen Sie sich dieses Portal doch einmal an.

Philip Karger



Die Artikelliste aus dem Verleihportal.

Foto: Philip Karger

Das QuBa – ein urbaner Dorfplatz, eine Piazza?

«Wenn sich in den folgenden Jahrzehnten jüngere und ältere Menschen daran erinnern, dass sie im Bachletten Quartier schöne und wertvolle Begegnungen mit anderen Menschen, Ideen, Aktivitäten und Kulturen hatten, dann hat das sehr direkt mit dem QuBa zu tun. Seit Jahren geben sich dort Menschen etwas vom Wertvollsten: ZEIT! ...».

Christoph Eymann

Das Quartierzentrum Bachletten versucht in unserer schnelllebigen Zeit wieder mehr Lebensqualität in

Ihren Alltag zu bringen. Es bietet Raum, um neue Kontakte zu knüpfen oder alte wieder zu finden, gemeinsam Feste zu feiern und verloren gegangene Rituale wieder aufleben zu lassen. Zahlreiche Kurse, Informationsveranstaltungen, Konzerte, Workshops, Lesungen, Kinderliteratur-Veranstaltungen und einiges mehr bereichern das vielfältige Programm.

Sollten Sie für einen privaten Anlass attraktive Räumlichkeiten suchen, so schauen Sie doch einmal während der Öffnungszeiten



«QuBa – dreams» der Quartiertreffpunkt und -bar im Bachletten-Quartier.

Foto: zVg



herein und machen Sie sich ein Bild von unserem Zentrum. Der QuBa Saal ist 182 m² gross, eine Bar mit 89 m² schliesst sich direkt an – öffnet man die mobile Glasabtrennung entsteht ein grosser Raum. Der Parkettboden und die verspiegelte Wand sind bei Tänzern sehr beliebt, Palmen und Sitzgruppen verleihen der «roten» Bar ein intimes Ambiente. Die Infrastruktur für Bankette mit rund 100 Personen ist komplett vorhanden, eine professionelle Stereoanlage

sowie ein Konzertflügel sorgen für die entsprechende Klangfülle. Im Untergeschoss befindet sich neben dem Spielgruppen- und dem Bastelzimmer unser 60 m² grosser Seminarraum in dem rund 20 Personen grosszügig Platz finden.

Unsere Website www.quba.ch gibt Ihnen einen genaueren Überblick über unser Angebot.

Kontakt Vermietung:

Karin Fardel, Telefon 061 263 20 77, quba@qtp-basel.ch.

Gundeldinger Spalenter/City Zeitung Zeitung



Die Gundeldinger und Spalenter/City Zeitungen berichten über (fast) alle Ereignisse aus den Stadtteilen.

Die nächste Grossauflage am Mi, 25. April 2018

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: Muttertag / Gastrotipp / Bauen + Wohnen, Immobilien

Inseratenschluss: Do, 19. April 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 17. April 2018 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

2in1

Du findest uns auf

Martin von Wyl – 33 Jahre als Tambourmajor der Gundeli, das ist eine halbe Ewigkeit ...

Eine echte Gundeli-Persönlichkeit tritt ins zweite Glied zurück. Martin von Wyl übergibt nach knapp drei Jahrzehnten als Tambourmajor der Fasnachtsgesellschaft Gundeli den Tambourmajorstock an seinen Nachfolger weiter. Seiner Clique wird er als Fasnächtler und Kollege erfreulicherweise erhalten bleiben.

Es ist so weit. Eine Ikone des Gundelianischen Fasnachts-Mikrokosmos tritt zurück. Martin von Wyl wird nach dieser Fasnacht den Tambourmajorstock ins Regal stellen, sein Nachfolger ist noch nicht bekannt.

Anno 1986 startete der junge Mann seine Tambourmajor-Laufbahn. Bei der Jungen Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli gab er den Takt an. Ein Highlight war das Junge Garde Treffen, mit einem riesigen Zug von 25 Junge Garde Majoren, 400 Pfeifern und 450 Tambouren. Vier Jahre lang wirk-



Adie – Martin von Wyl hört, nach 33 Jahren als Gundeli-Tambourmajor, auf.

Foto: Jos. Zimmermann

te Martin in der Jungen Garde, auf die Fasnacht 1990 wurde er Tambourmajor des Gundeli-Stamms. Er firmierte damals als jüngster

Stamm-Tambourmajor von Basel. Zwischen 2002 und 2012 war er Obmann des Gundeli Stamms. Noch in aktiver Zeit wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt als Geschenk eine Bronzefigur von Kurt Heinzelmänn. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Basler Tambourmajorschule. 2009 avancierte er am Offizielle zum Tambourmajor-König. 2011 belegte er am Offizielle in der Spezialdisziplin «Einer wird gewinnen» gemeinsam mit der Negro Rhygass den 2. Platz. Den ersten Stockwurf-Workshop initiierte der sympathische Zeitgenosse im Jahre 2014. Ein Jahr später entwickelte er gemeinsam mit Walti Büchler, Guido Kaltenbach und Sebastian Hausmann einen neuen Wurfstock. Es gelang ihm eine eigene Notenschrift für den Stockwurf zu entwickeln, neue Würfe wie zum Beispiel den «Propeller» zu kreieren und die Tambourmajoren der Stadt an einen Tisch zu bringen.

Zweifelloos: Martin von Wyl hat viel bewegt. «Der Tambourmajor ist eine Einzelfigur. Zugleich ist er Aushängeschild und Maskottchen der Clique. Er muss eine gewisse Leidensbereitschaft mitbringen, ist auf fremde Hilfe angewiesen und muss persönliche Interessen zurückstellen. Auch muss er von der Gruppe akzeptiert sein und darf sich nicht als Pfau gebärden. Und er muss den anderen Tambourmajoren stets mit Würde, Respekt und Kollegialität begegnen», sinniert der dynamische Gundelianer. Für die Zukunft hat der Familienmensch und Vater des kleinen Patrice noch weitere Pläne im fasnächtlichen Bereich. Um was es sich dabei handelt, wird man zu gegebener Zeit in dieser Zeitung erfahren. Seinen Nachfolger wird er auf alle Fälle gut einfuchen. Und der Fasnachtsgesellschaft Gundeli wird er als gelernter Pfeifer mit Sicherheit weiter erhalten bleiben.

Lukas Müller

Rollator-City



Basel ... unter dr Larve gseh!

Es wäre interessant zu wissen, was der Blick unter der Larve auf das Publikum verraten könnte, langjährige Cortège (Umzugs)-Erfahrungen von Tambouren, Pfeifern, Vorträblern und anderen Aktiven fördern merkwürdige Ergebnisse zutage z.B. Unterschiede bei den Zuschauenden etwa in Kleidung,

Temperament, Gestik, Blick- und Sprachkontaktnahme, Berührungen etc., wobei sich wohl Unterschiede zwischen Quartieren und Stadtteilen wie Gross- und Kleinbasel zeigen mögen. Immer aber prägen sich spezielle Eindrücke unter der Larve besonders ein, wenn es zu einer ganz spontanen

Begegnung Maske-Zuschauende gekommen ist. Künftig wird sich das internationale Kolorit der Basler Fasnacht sehr bald verstärken. Das wird den Blick aus der Larve zu einer «entlarvenden Weltschau» machen.

Werner Gallusser

Foto: Hansjörg Weber



Türen Fenster
Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

19th
**BLUES
Festival
BASEL**
bluesbasel.ch

10.–15. April
2018



HIER SPIELT DER BLUES!

VORVERKAUF: TICKETCORNER



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

www.gundeldingen.ch

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30



Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22



Ich fertige Ihnen gerne Ihre
"Tom Davies"-Brille nach Mass.

Emeti Vural
Augenoptikerin EFZ

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

HandschinAugenoptik.ch

D Boscht goot ab

Sie sind vorbei, *die drei scheenste Daag: D Boscht isch abgange!* Zwar leicht fröstelnd, aber trocken und gar mit ein paar Sonnenstrahlen am Mittwochnachmittag. Insgesamt haben sich 489 Fasnachtseinheiten für den Cortège angemeldet (+7). 60 offizielle Bangg-Formationen in insgesamt 5 Bangg-Gesellschaften (Comité, BSG, VSG, Bebbi Bängg, Bängg fir Basel) waren auf der Piste. Fasnächtlich zeigte sich das Gundeli im Rahmen der Vorjahre und bezieht sich nebst den fasnächtlichen Aktivitäten im **Theater Arlecchino** (am östlichen Quartiersrand, Walkweg 122, u.a. mit dem **Fasnachtsbündeli**) vor allem auf die **Kindergarten- und Schulfasnacht** im Vorfeld der Fasnacht (siehe dazu GZ Nr. 2, 14.2.18). Im Reigen der vielen Vorfasnachtsveranstaltungen mit etlichen guten und sehr guten Momenten stach das **RämPläm** mit seinen erfrischenden Auftritten und einem Fasnachtsprogramm der etwas anderen Art wohlthuend heraus. Wir reflektieren traditionsgemäss die Fasnacht aus Basler Süd-Sicht und beginnen ebenso gewohnt mit der Gundeli, also der

Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949

D **Gundeli Binggis** bezogen sich auf den Hype ums Computerspiel Minecraft und meinten: *Gundelcraft: Mir baue unser Gundeli:*



Allerliebsts ihr Züglein mit den kubistischen Larven.

Foto: Hansjörg Weber



D Binggis (Gundelcraft: mir baue unsers Gundeli) am Cortège auf der Wettsteinbrücke.

Foto: Hansjörg Weber

Waisch Babbi, s Spiil isch gar nit dumm. Gschalt s Gundeli grad sälber um. Y bau e Tunnel duur s Quartier, Mit Trottspuure 1 bis 4. Y bau e Wält mit Türm im Gras. Au d Dreispitzplaaner spiile das. Margreetheslich wird Palmestrand Dr Tellplatz Spiilplatz nur uss Sand. Im Schuelhuus gitt s nur Funpargbahn.
Für d Lehrer kunnt e Rutschbahn aane, Vom Sunnebad zur Düüfelsbrugg, E Wasserbahn, und wiider zugg. Y mach e Boulevard – riiiiisegroos Nur mit Bäum duur d Gieterstrooss, E Passerelle zum flaniere, Kaini Velos wo bloggiere, E Bahnhofplatz wo d Lüt duetschoone, E Sässeli für säägs Persone Vom Wasserturm diräggt an Rhy. S muess jo nit e Ringbahn sy. Und ganz im Sinn vom Spiil-Erfinder: Alli Stroosse nur für d Kinder.

Die **Junge Garde Gundeli** lamentiert *Verkeerti Wält: Wenn dr Winter zem Summer wird* und präsentierte einen Zug mit Santigläusen in Bermudashorts, Sonnenbrillen und Badeschlappen. Dazu passend auf der «knallenden» Laterne: *Dr Santiglaus, jä doo muesch loose Kunnt nur no in de Baadehoose. Und weiter im Zeedel: Isch denn d Adväntszyt ändlig do, denn wurdch jo gärn uf d Kunschti go. Doch will s dört warm statt kalt duet bloose, bruuchsch statt de Schlittschue d Baadi-Hoose!*



Der Zug der Jungen Garde Gundeli.

Foto: Hansjörg Weber

Und unde in dr Yys-Sporthalle duet s Training au ins Wasser falle. Dr EHC, statt hart trainiere, isch in dr Baadi am Grilliere! Und am Schluss vom Zeedel: Und wenn me hüt an Cortège goot, denn isch me gly in groosser Noot: dy Winterjagge, die bruuchsch nit bi fünfedrissig Grad, wo s git!

Die **Gundeli Gniesser** (Alte Garde der Gundeli) sagten klipp und klar: *Ohni Ross – vergiss es!* Sie präsentierten einen totalen Rösslizug, mit Chaise (ganz genau ein wunderbarer Landauer) und einem Harst Junterössli im Vortrab, mit Rössliföteli auf der Laterne und auch das Spiel – alles Rösser (oder muss es politisch korrekt «Pferde

heissen?). *Fein der Zeedel: Y glaub, mi ginggt e Ross! – Hänn Sii's scho gheert? In Basel isch dr Fasnachtsfriide gsteert! – Me wott dr Fasnacht – kenne Sii das glaube? – Jetz nämmlig ains vo ihre Gliidmaas raube. «Am Cortège isch e Ross nie richtig bruucht, Äs lyydet wäg em Lärme Hellequale! Die Tierquäler! Buh! Die selle zahle! Me miesst die alli grad in d Kischte schiesse, will die Bündnis mit Sadische schliesse. Es bruucht e Reslischääse-Längg-Verbott!» So goht's halt, wenn e Schugger däng-gewott... Vo uns us soll dä Saulus Saulus blyybe*



Gundeli Gniesser: Junterössli im Vortrab ...

Fotos: Hansjörg Weber



... das eigentliche Sujet: «Ohni Ross vergisses»: Gundeli-Chaise (ein herrlicher Landauer) mit richtigen Pferden ...



... sowie das Rössli-Spiel.

*Und nit als Paulus uns dr Gaul ustrybe.
Die Gäul sin nämmlig jetz UNESCO-
gschützt!
Was in de Döm bald jedem Fresco nitzt,
das frommt au unsrer Fasnacht, das
macht's besser!
Was d Fasnacht schitzt, das schitzt
au d Fasnachtsreser!*

Der **Gundeli Stamm** machte grosses Theater respektive ehrte das Fauteuil: *Au mir mache Theater! 60 Joor Theater Fauteuil.* Witzig die Tambouren, die den Cortège eben auf Tabourettli trommelnd absolvierten. Das ging in die Armmuskulatur. Gut auch die Laterne mit



Der Stammverein: Dr Vortrab Gundeli Stamm mit Latärne ... Fotos: Hansjörg Weber



... mit Tambourmajor Emil am Delifon und der Trommlerharst herrlich auf den Tabourettli trommelnd ...



... Pfeiferinnen und Pfeifer ...



... und der Wagen das Gundeli-Theater Fauteuil.

dem Lämppli auf der Vorderseite und dazu aus dem Zeedel:
*Näbscht Pfyfferli mit schreege Röppli
Fröie miir ys ab em Lämppli,
wo d Kompanie in Waansinn drybbt,
ass glyy kai Aug me drogge blybbt:
mit em Gweer bim Exerziere,
am Zoll bim Waare degglariere,
mit Rheimitismus grangg im Näscht
und mit em Misli im Arrärscht!
S Theater Fauteuil persifliert,
was uff dr Wält hüt so bassiert.
Und wie in jeder guete Gschicht
Gits dooderby vyl Bösewicht,
vyyl glatti Vögel, Komödiante,
Esel, Hünd und Musikante
Me liggt als Bild vom woore Lääbe
Drum au mit Määrli nit dernäbe!*

Caroline Rasser liess es sich nicht nehmen, der Gundeli ihre Aufwartung zu geben.

Margarethenstich

Der **Wiggelfisch** (BSG-Bangg) servierte den genauen Grund, wieso denn der Margarethenstich abgelehnt wurde:

*D'Margarethe im Stich zloo isch nit pikant,
dr Grund drhinter – aber allerhand.
Dr Ländler wo nit duet – in d'Stadt
inveschtiere,
wot uff kai Fall s'Dram – ins Theater
verliere!*

Eine andere Sichtweise präsentierte der **Bangg Rott** (Bebbi Bängg):
*An dr Hülfteschanz hänn is d Rammel geschlaage,
als Basler mien miir daas erdraage!
S wäär nit neetig ass die fräche Sieche,
am Margrethestich no wytter mieche!*

Stäichpalme (Comité) setzt in Relation:

*Wäg deere Söilischlachtere
In Sissach gits e wältwyts Gschrei
Derby schlachte jo d Baselbieter
fascht scho mörderlich
Das unschuldig Drämmli bi Margrethe
mit äim Stich.*

Die **Familie M. Steiner** (Bebbi Bangg) muss e kurligi Familie sein mit etwas einfacher Moral:

*Si het ganz schöni Hügel doch uffgrisse
wird si nit,
si loot nit jede driiber für e schnälle
kurze Ritt.
Verkehr wott s nit z viil das erstuunt
an und für sich,
e Wunder bi däm Name denn – si
heisst Margrethe Stich.*

D'Luuser Waggis (Waage) mit dem Sujet *Uffdaucht – mir niele im Bach:
Versänggt wird au d Frau Müller K.
Vom Tele Basel bla bla bla...
Dr Margrethestich, dä isch scho
gsungge,
daas hett dr Pegoraro gstungge.*

Wessels, Ackermann und ein wenig Dürr

Für d Bängg und Zeedeldichter sind die Regierungsräte alleweil ein besonderes Fressen, allen vo-



Die vier Latären der Gundeli-Clique: D Bänggis ... Fotos: Hansjörg Weber



... Junge Garde ...



... die Rückseite der Stammlatärne und ...



... und die von den Gniessern.

ran natürlich **Hans Peter Wessels**. Kaum ein Bangg oder Zeedeldichter, der nicht über ihn sang oder schrieb, allerdings inhaltlich betrachtet eine zweifelhafte Ehre. Zu einem eigenen Sujet gebracht hat es aber **Elisabeth Ackermann**. Bei den **Rhygwäggi** (Stamm) hiess es «*Wo isch s Berthli Ackermaa? Mir hälfe sueche*», herrlich die Fixierbilder auf der Laterne: *Mir hänn s Bethli afo sueche kryz und quer dur Basel-Stadt: Vom Klybeck bis ins Bruederholz, Vom Gellert zrug in d Innerstadt. Doch ob Neubad ob Gundeli Ob Wettstaiblatz ob Eglisee Ob Santihans ob Rosedaal – Mir hänn se aifach niene gsee.*

In etwa in die gleiche Kerbe schlugen **Knochenstampfer Waggis** (Waage – 50 Joor Love, Peace and ... Cortège): *Jä griezi wool, Frau Ackermaaa... Wenn feen sy ächtsch mit Schaffen aa?*

D **Stroossewischer** (Comité) wissen von unserer Regierungspräsidentin: *Hänn diir dä Bombe Vårs do über d Aggermaa, ächt daasjoor au scho ghört? Jä öbbis isch scho draa! Mer hänn se gfroggt ob Pointe wohr isch oder glooge Do het sy gmaint: «Do muess y zeerscht der Maa go frooge.»*

Färimaa (Comité, syt 20 Joor – höschi!) stellt fest: *D Frau Ackermann isch nit wie vyyly Fraue Sie strotzt nur soo vor Sälschtverdraue Sie isch eifach die Beschty im Regierigsroot Jeedefalls, wens ums Gitarre spiele goht.*

Einmal mehr prima unterwegs waren die **Dipflischysser** (Bebbi Bängg). Ausgewählt haben wir ihren Ackermann-Vers: *Wenn me dr Ackermann e Tipp darf gäh sie sott sich dr Roger als Vorbild näh er gwinnt Satz um Satz, uff jedem Platz sie sta... stagelet scho im erschte Satz.*

Und dazu gleich noch ihren Wessels-Vårs: *Gracias Matti, Delgado olé fir die tolle Spiel bim FCB jetzt muesch nur no, sig bitte so guet em Wessels zaige, wie me zrug dräte duet. Damit wäre dies auch gesagt.*

D **Küller-Assle** (Bebbi-Bängg) ortet das Eländ: *Dr Babscht sait z Rom am Mittagsdisch: «Ych gang ane woo s Eländ am greeschte isch.» Jetzt han y gheert me hett en perse im Büro vom Hampe Wessels gsee.*

Der **Hanslimaa** (Comité – wir gratulieren zu 40 Joor) weiss hingegen genau:

Wemme dr Wessels wurd seziere, wurd yysalze, yybinde und mumifiziere und zwaihundert Joor im Boode loo, was mainsch – wie wäre mir alli frool!

Auf einen Wessels-Abschied plangen auch d **Gasladärne** (Comité): *D Amerikaner hänn en Uhrwärgg konstruiert, wo vom Trump die räschtlig Amtszyt registriert. Mir hän ys gsait, so aini dien mir au grad bstelle Und si bim Wessels denn dehaime vor d'Diire stelle.*

Dass **D Schtyyerverwaltigg** (Bebbi Bangg) beamtliche Freundschaft zu Wessels pflegt, erstaunt eigentlich: *My Frind dr Wessels het bald alles, was er wott die letschy Baiz goht zue und d Lääde gehn banggrott e soo entfallt am Moorge frieh, das frait ihn sehr ändlig e mol, dä leschygg Zueliifer-Verkehr.*

Ok, gar so freundschaftlich ist dies nicht ausgefallen – beruhigend.

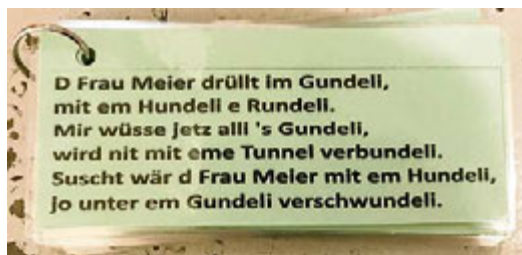
Die **Syydiaane** (Comité) können nachvollziehen: *Liebe Angie, wir tun dir Ganz fescht gratulieren. Wir wissen nämlig wie das isch Sich schambaar zu blamieren, wenn kainer ainen wiirgglig will und man kann nyt dafür. Es grüssen dich ganz häärzlig Hampe Wessels und Baschi Dürr.*

Cliquen, Sujets und Bängg (mit Gundelibezug)

Zum Markenzeichen geworden ist



S'pitzig Ryssblei mit ihrem traditionellen ...



... Gundeli-Vårs.



Könnte zur Tradition werden: Am Mittwoch-Nachmittag marschierten die Gundeli-Gniesser mit den Seibi Alte Garde den letzten Cortège-Abschnitt zusammen.

Foto: Hansjörg Weber

vom **S'pitzig Ryssblei** (Bängg für Basel) sein jeweiliger Gundeli-Vårs mit der Frau Meier und ihrem Hundeli. Auch heuer brillierte er wieder mit solch einem Vers: *D Frau Meier drüllt im Gundeli, mit em Hundeli e Rundeli. Mir wüsse jetz alli, s Gundeli, wird nit mit eme Tunnel verbundeli. Suscht wär d Frau Meier mit em Hundeli, jo unter em Gundeli verschwundeli.*

D **Wolfschlucht-Deppe** (Waage) feierten: *Mir jubiliere und dien fyyre, denn sit 20 Joor, es isch famoos, intrigiere mir uf dr Strooss! Auf der Route traf man sie als Waldwaggis in einem bewaldeten Chalet. Wir gratulieren zum Jubiläum.*

D **Rhy-Wachtle**, der freie wilde Bangg vom Bruderholz zählte auf, was so alles nicht kommt: *Kai Gundelitunnel, kai Dramm am Margrethestich, kai Härzstigg Basel, Uber, Stücki und kai Strich! Kai No Billag villicht, kai Mönch vom Karmeliter, kai Emigrante mee, denn die zieen sofort wyter, kai Rauch am Baanhoof SBB, das isch e Witz, kai Gäld vo de Rambasse fir d Uni oder nur e bitz, kai Parggblatz mee, kai Veloständer fir dr Hampe, denn wär Velo faare will, dä sell au drampe. Uff em Bruederholz kai Boscht und au kai Spittel und das Joor fir YB au kai Maischertitel!*

Gut, Letzteres werden wir dann sehen.

Alti Basler Dante (Waage) nervte ebenfalls die Bauerei: *Vo dr Baustell e Gruess, drum geen mit z Fuess! Nit numme im Bläsi gits aarmi Sieche, die ganz Stadt vom Gundeli bis Rieche, gseet rootwyssy Latte, Baggerlärm und Grach. Nunde faane, doo goots zer Sach!*

Und auch die **Plausch-Brieder** (Waage – *Numme no root*) beschäftigten sich mit Bauvorhaben, gerade auch mit solchen im Gundeli: *D'Nordtangänte het me globt iiber alle Klee, D'Entlaschtig in däm Gfiert kenn me dytlig gsee. Fir Quartier und Zentrum muess en Entlaschtig aane, E Weschtumfaarig fir s'Gundeli will me blaane. Also frisch ans Wäärgg d'Richtig isch jo glaar, Mer mache Neegel mit Kepf, wie wunderbar, Doch denn bassiert's, y mag gar nimm draa dängge, Me duet dr Gundelitunnel aifach esoo versängge.*

D **Aigebreedler** (P+T-Grubbe) befassten sich mit dem langsam darbenenden Baselbiet. *FroschtFruschtSchäde* hiess ihr Sujet und aus dem prima Zeedel seien folgende Zeilen zitiert: *Au Zwätschge fähle – die mit Stäi. S het nur no Zwätschgen uff zwäi Bäi. Mir fallt d Frau Pegoraro yy, s Ablaufdatum schyynyt vorbyy und die Frau wird als wie meh zem Stäi am Hals für d FDP. Dä Politstärn isch am Singge. Mir an ihrer Stell wurd's stingge, ai Misserfolg am and're z haa. Doch die Frau isch allem aa berootigsresistant – oh jee... Mir kenne daas vom Hampe W. Und quasi aus aktuellem Anlass noch diesen Zweizeiler: Und s Bruederholz deerft sälber glyy e veritable Notfall syy.*

Die **Unverwieschtlige Schnooggekerzli** (Alti Garde) widmeten ganz dem Künstler **Megge Kämpf** ihr Sujet: *Dr Megge Kämpf bikunnt e Blatz. Der älteren Leserschaft unserer Zeitung dürfte noch gut in Erinnerung sein, dass Megge an der Pfeffingerstrasse lebte und wirkte und gleichenorts sein Atelier hatte wie etwa Bruno A. Weber. Allerdings kommt die Platzwürde weit weg von seinem Wirkungsort, nämlich in der Erlenmatt. Legendär sind Megges Fasnachtszeichnungen, Geisterzüge und Zugsentwürfe*

Fotos: GZ

für die Kuttelbutzer. Sein Schaffen hatte etliche Fasnachtgestalter beeinflusst.

Mit einem anderen Platz beschäftigte sich d **Küller-Assle** (Bebbi Bängg) und schilderte die unsägliche Centralbahnhofsplatzsituation folgendermassen:

Bligg lings, Bligg rächts, e Warnruf, denn renne.

E Hächtsprung, e Rolle, jetz numme nid penne.

Immer däa Stress, denn so goots mr nämml bin y am Baanhof und mecht gärn uff s Drämmli.

Ebenfalls zum Bahnhof äusserte sich der **PierRot** (Comité), der überdies verkündete, dass er nach 31 Jahren aufhören wird:

Es git bestimmt e riise Gschrei, dr Bahnhof isch jetz Raucher frei; s goht nimme lang und d Yyseebaan, wird zuckerfrei und au vegan.

Die auch gesanglich feinen **Bruntz-guttere** (Comité) machten aus:

E halbi Pony-Schäse und e Zäntel Gugge, drei vo uns und zäi Japaaner, wenn mr drugge, e schlaf s Mimösl und e hampfle Röppli, nass, denn isch si voll, die nöi «Baasler Faasnachtsgass».

Dänggwärzli Waggis (Waage) fanden: Was fir e Gschicht – Boscht macht dicht! Und aus dem Zeedel mit dem urchigen Dialekt:

D Boscht Finance chasch nümme draue, sii will im Gundeli neu jetz baue. Baukommission hei sii au scho troffe, ums Gälld au richtig jo zverloche.

Der gemeinsame Strich der ganzen «Gundeli-Familie» am Mittwoch-Abend in der Freien Strasse.

Fotos: Hansjörg Weber



Immer eine Freude ist der **Singvogel** (Comité). Einen von seinen guten Versen auszulesen, viel schwer. Wir haben uns für folgenden entschieden:

Aua, aua! Dä Vegaaner het böös glitte. Er het bim Rieblischelle sich in Duume gschnitte.

Drzue kunnt s schlächte Gwüsse, won en sithäär druggt:

Denn är het s Bluet vom Duume abgschlät und denn gschluggt.

Das **Echo vom Gümsbürg** (P+T-Grube) schaute über den Tellerrand und fand zum Nachbarland Frankreich (*En March! oder Am Arsch?*):

Dr Macron, das yygebildet Bürschtli, isch doch e GUIGNOL, un petit Würschtli.

Und wemmer' s scho grad dervoo hänn, nunde Fahne:

An unsere saucissons kunnt gar nüt aane!

Und an anderer Stelle im Zeedel:

Und jamais fäält am Macron syner Sytte Die nüm ganz jung («in such good shape!») Brigitte, won är, syt är ka uff hundert zelle, a tout prix het hüroote welle.

Einfach gefallen hat uns der folgender Vårs von der **Schlyychwärbig** (Bebbi Bängg):

In Spannig git s doch Spannier, wänn

nimmi Spannier sy. Die andre Spannier – z Spannig – hätte die als Spannig gärn drby. Daas Ganzi kunnt is spanisch vor, was sell daas Lamentiere? Wel, wetten unsri Zürcher goo, miir wuorde sofort aggeptiere!

Danke

Gedankt sei an dieser Stelle einmal mehr all den vielen im Einsatz gestandenen Helfern, vom Baudepartement, dem Tiefbauamt, der **Sanität** und der **Polizei**. Einen tollen Service boten wiederum die **BVB** und **BLT** mit all ihren Früh-, Spät- und Sonderfahrten während den dreyscheenschte Daag.

Rund 250 Personen und 120 Fahrzeuge der Stadtreinigung waren über die Fasnacht im Einsatz. Insgesamt galt es 240 Tonnen Material wegzuräumen. Dank der trockenen Fasnacht ist das Gewicht fast um die Hälfte weniger als letztes Jahr ausgefallen.

Drumme und Pfyffe lehre?

Damit das Weltkulturerbe auch in Zukunft weiterlebt, braucht es Nachwuchs für dieses Basler Kulturgut. Guet drumme und pfyffe lehrsch in dr Gundeli! Die Fas-

nachtsellschaft Gundeli ist ja im Thiersteinerschulhaus zuhause (samt Cliquenkeller) und übt dort jeweils am Freitagabend (ab 18.30 Uhr). Die **Junge Garde Gundeli** bietet **Trommel- und Pfeifer-Kurse** (Kinder ab ca. 7 Jahre). Der Infoabend mit Einschreiben und Anmelden findet am **Montag, 9. April 2018**, ab 19 Uhr, im Cliquenkeller der Gundeli statt (Thiersteinerschulhaus, Eingang Bärschwilerstrasse 11, beim «grüne Dürli»). Vorgängig wurde am Samstag, 10. März auf dem Tellplatz die «erschti Lektion» der Gundeli durchgeführt.

Für Fragen und Anmeldung: **Celina Misteli**, Obfrau Junge Garde Gundeli, 079 575 91 71, info@gundeli.ch, www.gundeli.ch.

Das war's, Boscht verpaggt, sortiert, verschiggt und (vielerorts leider) eingestellt. Dieser fasnächtliche Gundeli-Bruderholzrückblick hegt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und hielt sich bezüglich Basler Dialekt an die jeweiligen Vorlagen. Sodeli, bis zum nächsten Jahr, exakt am Montag, 11. März 2019 (Woche 11). Dann ist wieder Morgestraich. Wer weiss, vielleicht bei eher frühlingshaften Temperaturen. *Markus Weber*



... uff geschafft! – Broscht – und bis am 11. März 2019. Foto: Hansjörg Weber

Guet drumme und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Mir nämme Maitli und Buebe ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drumme. Iebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 13. April 2018.

Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: **Montag, 9. April 2018 (19 Uhr)** im Cliquenkeller im Thiersteinerschulhaus (Eingang «grünes Türlein» Bärschwilerstrasse)

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau: **Celina Misteli, Tel.: 079 575 91 72** jungi@gundeli.ch www.gundeli.ch

Jungi Garde

Fasnachtsgesellschaft Gundeli

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

Binggis/Jungi Garde Aggtiv*
 Stamm Passiv
 Gniesser (Alti Garde) Gönner

*als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wägeler Begleitperson
 nur Stamm Junge Garde

Y haiss: _____
 und wohn: _____
 in: _____
 Delifon: _____

Aamäldig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Ex-Spitzenbangg Peperoni über das Bängglerwesen

«Viele wären als Vorträbler besser geeignet»

Der 71-jährige Peperoni hat mit Abschluss der Fasnacht 2017 seine 30 Jahre dauernde Erfolgskarriere als unumstrittener Comité-Spitzenbangg beendet. Immer darauf bedacht, seine Anonymität zu bewahren und sich nicht, wie viele andere seiner auf Erkennen ausgerichtet Kollegen, bei jeder erdenklichen Gelegenheit zu outen. Oder verteilt über das ganze Jahr gegen Gage bei irgendwelchen Gelegenheiten aufzutreten.

Vor einer Woche stellte sich Peperoni erstmals einer der beliebtesten seiner Zunft «blutt», ohne seine Kuh-Larve, einem Talk-Gespräch. Organisiert von der Oberbaselbieter Zeitung *Volksstimme* in der Oberen Fabrik in Sissach im Rahmen der beliebten Gesprächsrunden unter dem Titel «Nachtcafé». Der Zuschauerraum war bis zum letzten Platz gefüllt. «So viele Leute kommen sonst nur, wenn ein Bundesrat auftritt», frohlockt Jürg Gohl, Chefredaktor der veranstaltenden Zeitung und Moderator. Offenbar hat das Bängglerwesen in der Öffentlichkeit einen sehr hohen Stellenwert. Peperoni hielt auch als Privatmann an seiner Anonymität als Fasnächtler fest. Weder Vor- und Nachname, auch nicht der Wohnort wurden während des



«Peperoni» (rechts) im Talk-Gespräch mit dem das Nachtcafé moderierenden Jürg Gohl (Chefredaktor der Volksstimme). Foto: Eugen Schwarz

aufschlussreichen und amüsanten Gesprächs genannt. Peperoni hat sich mit seinem Rückzug des immer stärker werdenden Drucks im Rentenalter definitiv entledigt. «Schnitzelbängglen ist Leistungssport» und das wiederum würde kaum wahrgenommen. Peperoni ist ein Schnitzelbänggler der alten Schule: Kurze Verse mit einer überraschenden Pointe. Von den immer mehr zur Mode gewordenen Langversen hält er nichts. «Das hat mit der klassischen Bängglerkunst nichts zu tun.» Es muss beim Ent-

stehen eines Verses ein Weg vom Anfang einer Idee zu einer überraschenden Pointe gefunden werden, um Zwei-, Vier- oder Sechszeler zu kreieren zu können, die auch vom Publikum verstanden wird. «Das erfordert ein vernetztes Denken – auch schräg und skurril.» Viel zu viele, die der Ansicht sind, sie können das auch, erzeugen beim Publikum aber wenig Wirkung. Etwa 120 Bängg sind an einer Fasnacht unterwegs, wilde oder organisiert in einer von sechs Vereinigungen. «Fünfzig Prozent täten besser daran,

sich in einer Clique als Vorträbler zu betätigen» bewertet der Altmeister den aktuellen Stand. Eine Nachfrage der GZ nach dem Gespräch, ob er mit seiner Prozentzahl nicht etwas tief gegriffen habe, beantwortet er vielsagend: «Ich bin eben ein anständiger Mensch.»

Überflüssiger Wettbewerb

Einer, der in seiner Karriere über tausend Verse «gebrinzelt» und an die 50'000 vorgetragen hat, weiss von was er redet. Oder zum «Zyschtigsbryys»: «Mit viel Geld wurde von Promis ein unnötiger Wettbewerb ins Leben gerufen, was der Fasnachtsphilosophie widerspricht. Derartiges ist an der Fasnacht verpönt.»

Peperoni, auch als Lampenmaler und Tambour schon aktiv an der Fasnacht dabei, ist weiterhin, aber anderweitig, im Einsatz. Sei es als Bänggler-Dozent an der Volkshochschule, Texter beim Pfyfferli oder schon seit Jahren als Organisator einer von ihm kreierten jeweils nur ein einziges Mal stattfindenden Vorfasnachts-Veranstaltung in kleinerem Rahmen. Den Peperoni als Bänggler – man wird ihn vermissen.

Willi Erzberger

Entlastung der SBB-Passerelle

GZ. Die SBB werden die alte und für die Öffentlichkeit vor 15 Jahren geschlossene Personenunterführung ab 2020 reaktivieren. Das schreibt die Zeitung *Schweiz am Wochenende*. Diese Massnahme betrifft allerdings nur eine Laufrichtung und zu bestimmten Zeiten. Laut

Darstellung der SBB werde bei Bedarf nur der Ausgang in Richtung Centralbahnplatz geöffnet und das auch nur während Stosszeiten. Diese Überbrückungsmassnahme zur zeitweisen Entlastung der oft übernutzten Passerelle bleibe nur so lange in Kraft, bis eine neue Un-

terführung in Betrieb genommen wird, schreibt die Zeitung weiter. Dies sei in den Medienunterlagen, die im Rahmen einer Orientierung abgegeben wurden, als Kleintext so festgeschrieben. Die Öffentlichkeit dürfte interessieren, was damit gemeint ist. ■



Die SBB-Passerelle ist vor allem bei Stosszeiten völlig überlastet. Foto: Archiv GZ

Rollator-City



Hohe Trommelkunst in der «Rollator-City»

Am 10. Februar wurde den Bewohnern des Betagtenzentrums zum Wasserturm unter anderem durch Kevin Clementz (Gundeli Clique), Aurelia Endres (Wettstein Clique) und weiteren Mitwirkenden eine vorfasnächliche Feierstunde geboten. Vor allem entfachten Kevins Trommelsoli (zum Beispiel mit «Celebrations») die Begeisterung des Publikums. Der einzigen Pfeiferin der Gruppe, Deborah Ueltschi, Pflegepraktikantin, gebührt ein Sonderlob. Veranstaltern und Aktiven ein herzliches Bravo!

Werner Gallusser

Foto: zVg



Di, 10. April 2018, 18 Uhr

Informationsabend der Patientengruppe Rheumatoide Arthritis

GZ. Rheumatoide Arthritis (RA) ist die häufigste entzündliche Erkrankung und betrifft vor allem die Gelenke. 70'000 Personen in der Schweiz leiden an dieser Krankheit. Dank immer wieder verbesserter Medikamente kann der Krankheitsprozess heute positiv beeinflusst werden.

Auch in der Region Basel sind viele Menschen, junge und ältere, von diesem Leiden betroffen. Zum Glück gibt es eine RA-Selbsthilfegruppe, wo sich Leidensgenossen regelmässig treffen und austauschen können. Dabei können sich Menschen aller Altersstufen regelmässig zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Essen oder Vorträgen zu verschiedenen

Themen rund um die RA treffen. Im Fokus stehen Ernährung, Physiotherapie, Medikamente, Hilfsmittel im Alltag etc. Der Austausch mit gleich Betroffenen gibt Mut und neue Impulse. Die Mitglieder der RA-Selbsthilfegruppe werden in einem Newsletter über die Aktivitäten informiert. Nächster Info-Abend: Dienstag, 10. April um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Rheumaliga beider Basel, Solothurnerstrasse 15.

Anmeldung per Mail an: ra-gruppe.basel@gmail.com oder Telefon: 061 601 73 25 Irmgard Schroth. ■



Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung
Association Suisse des Polyarthritiques
Associazione Svizzera dei Poliartrici

Ein voller Erfolg – Kick-Off Veranstaltung Erzählcafé

Zuhören ist Pflicht, selbsterzählen ist Kür!



Das 1. Gundeldinger Erzählcafé war ein voller Erfolg.

Fotos: zVg



Die Projektorganisation (v.r.n.l.): Gundhild Hoenig (Quartierbewohnerin), Jenny Bentley (K 5), Prof. Johanna Kohn (Netzwerk Erzählcafé/Dozentin FHNW), Claudia Adrario (Soup&Chill) und Gabriele Frank (Quartierkoordination Gundeldingen).

Eine neue Veranstaltungsform im Gundeli von Quartierkoordination Gundeldingen, Soup&Chill, K 5, Ev. reformierte Kirche Basel-Stadt, Netzwerk Erzählcafé und FHNW für soziale Arbeit Basel.

GZ. Unter dem Motto «Wir sind, was wir erzählen - von der Bedeutung erzählter Lebensgeschichten für das Zusammenleben im Quartier» fanden sich am Sonntag,

4. März, mehr als zwanzig Personen an der Kick-Off Veranstaltung bei Soup&Chill ein. Ziel des Erzählcafé ist, «Lebensgeschichten hörbar machen, die sonst kein Gehör finden». Sich erzählend erfahren, dabei den roten Faden im eigenen Leben entdecken und auf verdecktes Potential stossen, das soll mit dem Erzählcafé möglich werden, so Prof. lic.phil. Johanna Kohn. Nach einer kurzen Einführung lud Prof. Johanna Kohn die Gäste ein

über das Thema «Geld und Leben» eine eigene Geschichte zu erzählen. Nach anfänglichem Zögern begannen die Anwesenden zu erzählen, teilten Biographisches mit, liessen Erinnerungen an längst Vergangenes aufleben. Schmunzeln über Dinge, die man «damals» so und so und ganz anders als heute gemacht hat. Feinsinnig moderierte Prof. Johanna Kohn den Anlass, schlug Brücken zu den verschiedenen Geschichten. An

den kleinen Tischchen bei gemütlichem Kaffee und Kuchen löste sich die Stimmung immer mehr, nach Ende der «offiziellen» Veranstaltung bildeten sich kleine Gruppen, das Erzählen und Zuhören lief einfach weiter. Und dass zwischen Menschen, die sich sonst nicht treffen würden ...

Das 2. Erzählcafé findet am **Sonntag, 22. April** statt. Der Ort wird zeitnah bekanntgegeben:

www.gundeli-koordination.ch ■



Wir suchen Mitarbeitende für Sitzwachen

In dieser anspruchsvollen Funktion betreuen Sie unsere Kunden in Spitälern. Sie sind dafür verantwortlich, dass betagte Menschen liebevoll und professionell umsorgt werden – vor allem Nachts, aber auch tagsüber und am Wochenende.

Wir suchen zuverlässige, vertrauenswürdige und flexible Persönlichkeiten. Sie sind mindestens 25 Jahre alt, wohnen in der Region Basel und haben mindestens einen Abschluss als Pflegehelfer/in SRK.

Melden Sie sich: +41 61 205 55 78
Weitere Infos: www.hi-job.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

elektron

– swisscompartner –

4.0

079 750 00 61
elektron4.0basel@gmail.com

- Elektroinstallationen / Service
- EDV-Netzwerke / IT / WIFI
- Digitalstrom
- Telematik und Glasfasertechnik
- All-IP / VOIP über PBX bis zu Anbietern wie tiptel und Yealink

tagesfamilien basel-stadt



Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder? Wohnen Sie in Basel-Stadt, Riehen oder Bettingen? Sind Sie an einer spannenden Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



Passionskonzert

Karfreitag, 30. März 2018, 18.00 Uhr
Basler Münster

Antonín Dvořák Stabat mater

Mechthild Bach, Sopran
Marlene Lichtenberg, Alt
Tomáš Černý, Tenor
Rudolf Rosen, Bass

Basler Münsterkantorei
Oratorienchor Kreuzlingen
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
Annedore Neufeld, Leitung

Kollekte
Türöffnung 30 Min. vor Konzertbeginn

www.muensterkantorei.ch

ORATORIEN
CHOR
KREUZLINGEN

www.starlimo.ch

starlimo

10.-15. April – Volkshaus Kleinbasel

Blues Festival Basel mit grossartiger Affiche

Im Volkshaus kommt es vom 10. April bis zum 15. April zum Gipfeltreffen der Bluesbands. Am Blues Festival Basel sind die Blind Boys Of Alabama, Walter Trout, Sonny Landreth, Maria Muldaur und Selwyn Birchwood angesagt.

Astrid van der Haegen und Lou- is van der Haegen ist es gelungen, namhafte Bands aus dem In- und Ausland für ihr zum 19. Mal stattfindendes Festival nach Basel zu holen. Als grosse Sensation mit dabei sind die Blind Boys Of Alabama. Diese mit fünf phantastischen Blues- und Soul-Starsängern besetzte Formation, die am Montreux-Festival sowie zweimal an der BALOISE SESSION aufgetreten ist, setzt am 11. April ein erstes Highlight. An der Promo Blues Night vom 10. April geben sich fünf aufstrebende Blues-Bands die Ehre



Die Gruppe «Patchvox» wird gemeinsam mit anderen Bands im Rahmen der Promo Blues Night am Blues Festival Basel auftreten. Foto: zVg

(Gratiseintritt). Der 12. April ist für den Gitarristen Walter Trout (USA) und für die Sängerin Sari Schorr reserviert. Da wird rich-

tig die Blues-Post abgehen. Wer auf vielschichtigen Sound auf der Slide-Gitarre steht, wird dem Festival am 13. April einen Besuch ab-

statten. Sonny Landreth gastierte unter anderem an Eric Claptons Crossroads Festival. Zusätzlich veredelt wird dieser Abend durch die finnische Gitarristin Erja Lyytinen. Am 14. April musizieren der Blueser Selwyn Birchwood und die Gesangskünstlerin Maria Muldaur. An diesem Abend tritt auch der in den USA lebende Basler Saxophonist Sam Burckhardt auf. Weitere Informationen über das Blues Festival Basel können auf der Homepage abgefragt werden. Dort kann man gratis den Newsletter mit aktuellen Interviews aus der Blues-Szene abonnieren. Colour-Key-Mitglieder können Stehplatz-Eintrittskarten zum halben Preis für alle Konzerte beziehen.

Lukas Müller

www.bluesbasel.ch

Nach Vereinbarung, nahe Tellplatz,
2 Bastel- oder Hobbyräume
 zu vermieten,
 auch als Archiv geeignet. Grösse je 12m², je ein separates WC.
 Miete alles inklusive 280 Franken pro Raum, Rabatt im Paket.
 Auskunft und Besichtigung unter Tel. 061 301 72 67

 ICH GEHE GERNE ZUR ELTERNBERATUNG, WEIL ...
... KURZFRISTIG TERMINE MÖGLICH SIND
 KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN MIT KINDERN VON 0-5 JAHREN
 ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
 FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
 061 690 26 90 – INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH

IHR KOMPETENTER ELEKTRO-PARTNER IM RAUM BASEL UND UMGEBUNG



Gerne sind wir bereit für

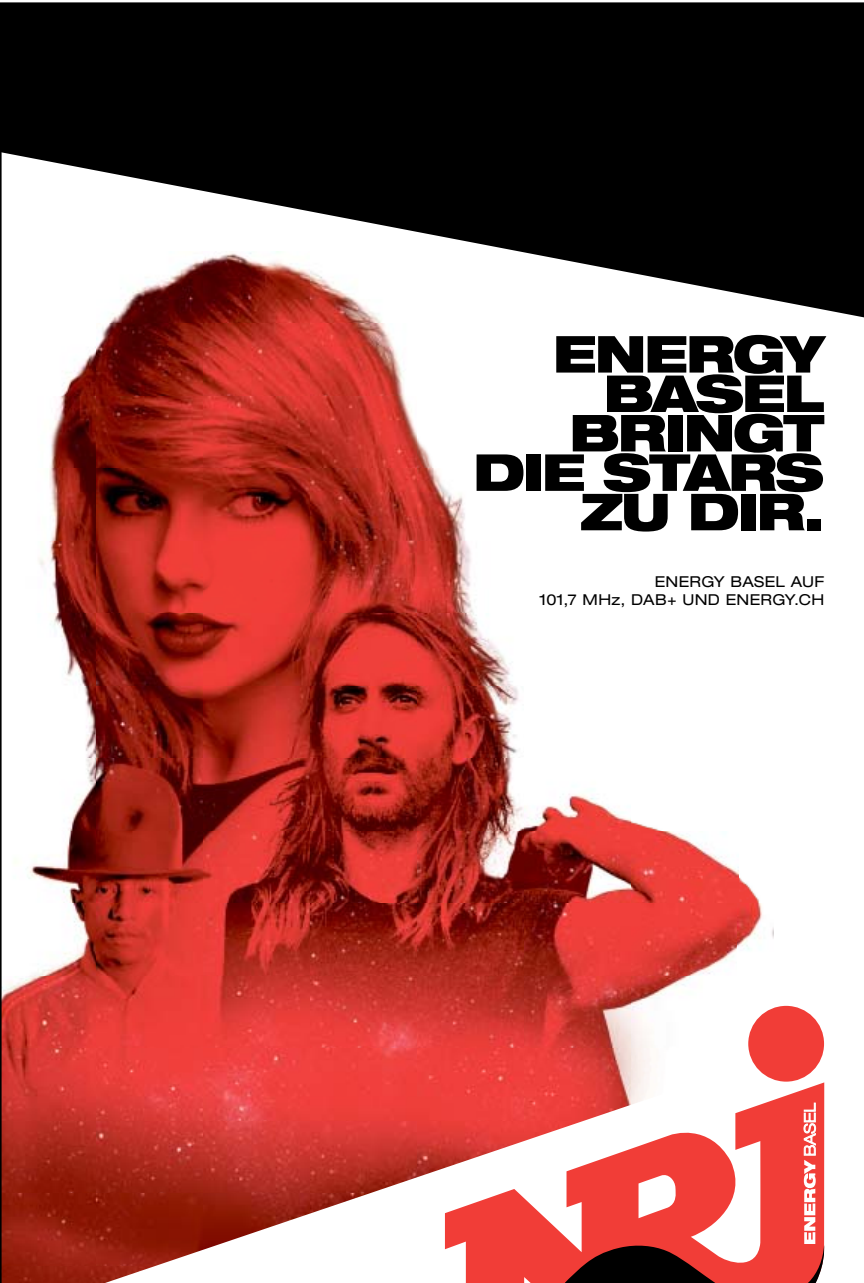
- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
 Inh. Markus Kempf
 Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
 Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
 E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF 101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH



NRJ ENERGY BASEL

Samstag, 5. Mai 10–17 Uhr

Zweiter Quartier-Flohmi Gundeli

GZ. Alle Bewohner im Gundeli haben in den letzten Tagen einen Flyer im Briefkasten gefunden, der sie einlädt, beim zweiten Flohmarkt von Privaten für Private am Samstag, 5. Mai von 10–17 Uhr mitzumachen. In allen Strassen, Höfen und Gärten finden einzelne Flohmis statt, die sich zu einem grossen Ganzen fügen.

Für die Bewohner des Gundeldingerquartiers ist es die ideale Gelegenheit, den Keller oder Estrich zu entrümpeln. Mit einem Ballon kennzeichnen Sie die einzelnen Flohmistandorte, damit Sie die Besucher von nah und fern finden. Mitmachen ist ganz einfach und vor allem kostenlos.

Das Ziel des Anlasses ist, das



Quartierflohmi-Impression vom letzten Jahr.

Foto: zVg



QUARTIER FLOHMI GUNDELI 5.5.2018

JETZT ANMELDEN UND MITMACHEN

GROSSER QUARTIERANLASS MIT FLOHMÄRKTEN IN JEDER STRASSE, JEDEM GARTEN UND JEDEM HOF

www.quartierflohmi Basel.ch

Miteinander zu fördern und statt wegwerfen etwas für die Umwelt zu tun. Bereits vor einem Jahr fand ein solcher Quartieranlass statt und war – trotz Regenwetter – ein voller Erfolg. Knapp 400 Flohmistände verteilten sich übers gesamte Quartier. Dieses Jahr wird der Quartier Flohmi Gundeli noch durch besondere thematisch-verbundene Aktionen erweitert. Mehr dazu wird Mitte April be-

kanntgegeben. Veranstalter ist der Verein Stadtprojekt. Organisiert werden die einzelnen Anlässe jeweils von einem ehrenamtlichen Quartiers-OK. Mitmachen können alle Bewohner des Gundeldingerquartiers kostenlos.

Anmeldungen bis am 1.4.2018 unter www.quartierflohmiBasel.ch.

Weitere Infos: Daniel Jansen, gundeli@quartierflohmiBasel.ch, Telefon 076 560 37 53.



Machen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für den Frühling!

Bringen Sie Ihre Kleider dem Roten Kreuz Basel.

Ihre Altkleider können Sie in unseren Läden abgeben oder in unsere Sammelcontainer einwerfen. Nur Kleiderspenden ans Rote Kreuz Basel kommen ausschliesslich Benachteiligten im Kanton Basel-Stadt zugute: www.srk-basel.ch/kleider



Stiftung Haus Momo

Bruderholzstrasse 104, ☎ 061 367 85 85



Programm April 2018:

Mittwoch, 11. April

Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht

Röm.-Kath. Gottesdienst (Röm. Kath. Pfarrei Heiliggeistkirche)

Donnerstag, 19. April

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

Konzert

Bekannte und unbekannte Chansons von Mani Matter
Andreas Aeschlimann

Dienstag, 24. April

Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!

Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.

Einzelmitglieder CHF 20.–/
Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73

Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



Geld gewonnen, Land zerronnen.

Schweizer Investitionen in Grossplantagen rauben Menschen die Existenz.

sehen-und-handeln.ch | PK: 60-707707-2



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Hübse Theater

Kreuzfahrt

GZ. Eine Kreuzfahrtschiff-Flotte wird von einer grossen Gesellschaft aufgekauft. Da die neue Besitzerfirma gewinnorientiert ist, drängt die neue Besitzerfirma natürlich sofort auf Kostenreduktionen. Das kleine Kreuzfahrtschiff «Sausewind» steht nun im Fokus dieser Restrukturierungen. Weil das Schiff seit Jahren schlechte Passagierzahlen aufweist wird der Crew sehr schnell klar, dass sie wegrationalisiert werden, wenn nicht ein Wunder geschieht. Als die Crew mitbekommt, dass der oberste Boss der Besitzerfirma persönlich vorbei kommt um sich bei einer Reise selber einen Eindruck des Schiffs zu machen, sieht die Crew ihre Chance. Sie wollen dem Chef ihr Schiff von der besten Seite präsentieren. Doch leider gibt es noch immer kaum Passagiere, worauf die Crew beschliesst, dass alle Crewmitglieder neben ihrer nor-

malen Arbeit an Bord auch noch Passagiere spielen müssen. So wird der Eindruck erweckt, dass es viele Leute an Bord hat. Hoffen sie zumindest. Mit viel (Un-) Geschick probieren sie diesen Mehrfachrollen gerecht zu werden, aber da sie ja auch noch einen Job auf dem Schiff ausüben haben, fliegt der Schwindel auf. Aber das Schicksal spielt ihnen einen Trumpf in die Hände: Der Chef kam nämlich mit seiner Geliebten. Und da überraschend noch seine Frau auf dem Schiff auftaucht und die Crew dem Chef hilft die ganze Affäre zu vertuschen, bleibt am Schluss das Kreuzfahrtschiff in der Flotte bestehen. Vorverkauf: siehe Inserat nebenan. Mitwirkende: Dani von Wattenwyl, Hedy Kaufmann, Matthias Steiger, Michael Eckerle, Myriam Mazzolini, Tatjana Pietropao, Nicole Loretan, Carlos Amstutz und Adrian Plachesi. ■

Publireportage

Senevita

Unter dem Dach der Senevita Gellertblick vereinen wir modernsten Wohnstandard mit einem vielfältigen Dienstleistungsangebot. Bei uns können Sie unabhängig und selbständig wohnen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, Unterstützung im Alltag und professionelle

Pflege in Anspruch zu nehmen. Alles wird auf Sie abgestimmt, so dass Sie sich rundherum wohlfühlen. Auch kulinarisch können Sie sich bei uns 365 Tage verwöhnen lassen. Dank unseren abwechslungsreichen Veranstaltungen und Aktivitäten ist regelmässig für Unterhaltung gesorgt. Wir können uns gut vorstellen, Ihr neues Zuhause zu werden. Was meinen Sie?

Wir haben Ihre Traumwohnung im Gellert!

Führungen
jeden Donnerstag,
14.00 Uhr, ohne
Anmeldung

Reservieren Sie sich bereits jetzt folgende Daten:

28.03.2018 > OSTERKONZERT, 15.30 bis 16.30 Uhr, mit Marzena und Friedemann A. Treiber (Violine & Viola)

25.04.2018 > TANZCAFÉ, 15.00 bis 16.00 Uhr, mit dem Duo Ralph und Rea

16.05.2018 > LOTTOMATCH, 15.00 bis 16.00 Uhr

Freie Alterswohnungen unter
www.gellertblick.ch

senevita
Gellertblick

Die Baseldytschi Bihni lässt die Alltagsorgen vergessen

GZ. Seit mehr als 125 Jahren sorgt die Baseldytschi Bihni bereits für fröhliche Theaterabende. Ein enthusiastisches Laien-Ensemble probt monatelang unter professioneller Regie. Diese Saison wird die grossartige Komödie «ankomme diensttag – stop – fall nicht in ohnmacht» von Jean Stuart gezeigt: Hier taucht ein Totgeglaubter nach etlichen Jahren unvermittelt wieder bei seiner Witwe auf und stiftet so eine vergnügliche Verwirrung. Das unterhaltsame Durcheinander wird noch grösser, da die Witwe eigentlich nochmals heiraten will.

Das Ensemble.
Foto: Mimmo Muscio



Das Kellertheater im Lohnhof versprüht wieder baseldeutschen Witz und Charme bis Ende Mai. Ein

Muss für alle Komödienliebhaber und Theaterfans! Vorverkauf: Siehe Inserat unten. ■

30. Coop Trophy – für Genuss mit Stil

GZ. Coop lanciert zum 30. Mal die beliebte Trophy-Aktion. Dieses Mal dreht sich alles rund um glasklaren Stil und Weingenuß. Seit Montag, 5. März gibt es bei Coop Sammelmärkte für hochwertige Gläser von Schott Zwiesel zum Trophy-Vorzugspreis. Zwiesel Kristallglas ist weltweiter Marktführer exklusiver Glaserzeugnisse für Weingeniesser. Bereits ab einer vollen Karte mit 20 Marken können Coop-Kundinnen und -Kunden die eleganten Glaswaren mit über 70% Trophy-Rabatt erwerben.

Premiere für die Trophy-Weinprämie

Zum ersten Mal im Rahmen einer Trophy können Coop-Kundinnen und -Kunden exklusiven Wein zum Trophy-Vorzugspreis beziehen. Mit einer vollen Sammelkarte ist der Primitivo Salento IGT Antonini Oro 2016 im 6er-Karton mit 40 Franken Rabatt in allen teilnehmenden Coop-Supermärkten und Coop-City-Food-Verkaufsstellen erhältlich.



Für mich und dich.

Mit den Trophy-Marken können auch bei der Aktion Miles & More wieder Miles & More-Flugmeilen bezogen werden. Die Bons können in jedem Coop-Supermarkt, Coop-City-Warenhaus und bei Coop Bau+Hobby mit einer vollen Karte plus einer Zuzahlung von CHF 34.90 bezogen werden. Wer den Bon im Internet einlöst, nimmt automatisch an einer Verlosung von fünfmal zwei Swiss-Europa-Fluggutscheinen teil. Die Sammelaktion läuft bis Anfang August.



Foto: zVg

Infos unter www.coop.ch. ■

Cargobikes: neue Impulse für Basel

GZ. Für die Stadt-Logistik sollen mit den Projekten «Work By Bike» und City Hub Basel neue Impulse geschaffen werden. Das Interesse des lokalen Gewerbes an Cargobikes ist gross. Im Rahmen des Projekts «Work By Bike» von Pro Innerstadt Basel und dem Amt für Mobilität können Gewerbetreibende ein Jahr lang ein Cargobike testen, das auf sie zugeschnitten ist. Aufgrund der grossen Nachfrage stehen den Gewerbetreibenden neu 15 statt zehn Cargobikes zur Verfügung. Unterdessen haben die teilnehmenden Unternehmen ihre Lastenvelos bestellt und können diese ab Ende April im Arbeitsalltag nutzen, um Werkzeuge zu transportieren oder Waren auszuliefern. Auch das City Hub Basel gibt der Basler Stadt-Logistik neue Impulse: von hier aus gelangen Waren auf der letzten Meile stadtverträglich an ihr Ziel. ■

rega

Ihre Luftbrücke in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

***Sonnigsvorstellung:**
am 18.3.2018,
8.4.2018,
29.4.2018
und 13.5.2018

Baseldytschi Bihni

Kellertheater im Lohnhof
Im Lohnhof 4, 4051 Basel

ankomme diensttag
— stop —
fall nicht in ohnmacht

e Kumeedi vom Jean Stuart

spiilt Donnschtig, Frytig und
Samschtig, pinggtlig am Viertel ab acht z Oobe
vom 1. Meerze bis am 26. Maie 2018.

*Lohnhof.ch

Bäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

www.gundeldingen.ch

Recycling
Abholservice

www.picksup.ch
061 556 96 15

Schuh- und Schlüsselservice

Tel.: 061 363 16 16 **GUNDELI**

20%

auf Schuh-Sohlen und -Absätze,
Schlüssel

BON

(Bei Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihren nächsten Schuh- oder Schlüssel-Service.)

(Gültig vom 21. März bis 7. April 2018)

Sie finden uns an der
Güterstrasse 163
 bei der Tramhaltestelle (Solothurner Strasse)



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 21. März, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Do, 22. März, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

So, 25. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst zum Palmsonntag, mit Kinderchor und Flötenensemble.

Di, 27. März, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Mittagsgebet in der Fastenzeit.

Mi, 28. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Do, 29. März, 18.30 Uhr: Feier zum Hohen Donnerstag. Beginn im L'ESPRIT-Saal, Fortsetzung um 19.15 Uhr in der Heiliggeistkirche.

Fr, 30. März, 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Kinderkreuzweg.

Fr, 30. März, 15 Uhr, Heiliggeistkirche: Karfreitagliturgie, mit dem Gesangchor und der Schola gregoriana.

Sa, 31. März, 8.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Morgengebet.

Sa, 31. März, 20.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Osternachtfeier, mit Musik für Trompete und Orgel.

So, 1. April, 6.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenische Ostermorgenfeier (OFFLINE).

So, 1. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier, mit dem Gesangchor. L. Vierne: Messe Solennelle in cis-Moll op. 16 für Chor und Orgel.

So, 1. April, 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Kinderkirche.

Mo, 2. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit festlicher Orgelmusik.

Do, 5. April, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet (OFFLINE).

So, 8. April, 10 Uhr, Tituskirche: Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche.

Mi, 11. April, 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 11. April, 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi 11. April, 16.15 Uhr, Seniorenresidenz Südpark: Gottesdienst.

Mi 11. April, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).



KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

So, 25. März, 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst Goldene Konfirmation/Palmsonntag, Pfarrer Andreas Möri, André Stephany.

So, 25. März, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst Palmsonntag/Goldene Konfirmation, Pfarrerin Monika Widmer, Samuel Sarasin.

So, 1. April, 6 Uhr, Zwinglihaus: Liturgische Ostermorgenfeier mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Möri.

So, 1. April, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl, Pfarrerin Monika Widmer.

Mi, 21. März, 15 Uhr, Zwinglihaus: ErzählCafé.

Mi, 28. März, 18 Uhr, Zwinglihaus: Eröffnung des Osterbrunnens.

Fr, 30. März, 17 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Karfreitagskonzert.

So, 1. April, 7 Uhr, Zwinglihaus: Osterzorge.

3.–6. April, Titus Kirche: Ökum. Kinderwoche: Entdecker.

Mi, 11. April, 12 Uhr, Titus Kirche: OFFLINE: Bibel Lunch.



BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 21. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Do, 22. März, 19–20.30 Uhr: kostenloser Integrations Deutschkurs Niveau A2/B1.

So, 25. März, 10 Uhr: Gottesdienst: «Wie kann ich selbstbewusst leben?»; Predigt: Pastor Markus Bettler.

Mo, 26. März, 14–16.30 und 19–21 Uhr: Kreawerkstatt für alle, die Freude haben an kreativem Gestalten von Karten und Dekogegenständen.

Mi, 28. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Do, 29. März, 19–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1.

Fr, 30. März, 10 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl: «Warum lässt Gott das zu?»; Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

So, 1. April, 10 Uhr: Osterbrunch (um

Anmeldung wird gebeten): «Das Geschenk Gottes empfangen»; Predigt: Pastor Philipp Erne.

Di, 3. April bis Freitag, 6. April: Kinderwoche Gundeli «Der Stern von Persien»: Anmeldung online: www.kiwo-gundeli.ch/anmeldung.

Do, 5. April, 19–20.30 Uhr: kostenloser Integrations Deutschkurs Niveau A2/B1.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

Treffpunkt-Nachrichten

Hoffnung!

Fasnacht ist vorbei und die Tage werden länger. Der Frühling steht vor der Tür. Er macht alles neu – sagt man. Macht er wirklich alles neu? Die Natur ganz gewiss. Die ersten Blumen sind da und bringen wieder Farbe ins Leben.

Hoffen unsere Gäste auch, dass alles neu wird? Hoffen sie, dass alles besser wird? Hoffen darf man und Hoffnungen sind wichtig im Leben. Wenn man sonst nicht viel hat im Leben, ist es ja verständlich, dass man auf mehr hofft.

Was können wir als Treffpunkt tun, um diese Hoffnung wenigstens ein bisschen wahr zu machen?

Di, 10. und Mi, 11. April im L'Esprit-Saal Sommer-Kinderkleiderbörse 2018

Annahme nur mit Kundennummer!

Am Dienstag, 10. und Mittwoch, 11. April findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44, 4053 Basel, wie jedes Jahr die Sommer-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden Frühlings- und Sommerkleider ab **Grösse 50**, Wanderschuhe, Stiefel, Sandalen etc. Rollschuhe, Inlineskates, Bade- und Sportartikel Velos, Trottinettes, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen, Puppenwagen etc. Märchen- und Musikkassetten, CD, Kinder- Auto- und Velositz.

ACHTUNG! Es werden **keine Kinderwagen** angenommen, **keine Reservationsen** und **kein Umtausch** und **maximal 40** Artikel.

Das wichtigste ist, dass wir DA sind. Einen Platz bieten, wo man sich wohlfühlen kann, wo man eine warme Mahlzeit bekommt und wo immer jemand ein offenes Ohr hat. So bringen wir auch Farbe ins Leben von unseren Gästen.

Da wir bald auch wieder an der Uhr drehen, möchte ich Sie auf die Sommer-Öffnungszeiten aufmerksam machen: **ab den 26. März haben wir wieder vom 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.**

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchengemeinden
erscheinen am
Mittwoch, 11. April 2018

Annahme: Dienstag, 10.4. von 14–17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 11.4. von 9–13 Uhr durchgehend, **Auszahlung:** Mittwoch, 11.4. von 17–18 Uhr.

Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit **Kundennummer**, Namen, Artikelnummer, Grösse, Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln!).

Für Kleider und Gegenstände, die während der Börse verloren gehen übernehmen wir **keine Haftung!**

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute.

Auskunft und **Nummerausgabe:** Frauengemeinschaft Heiliggeist, Telefon 061 361 14 26/ 076 511 67 60 oder Telefon 061 383 89 90/ 079 531 19 50. ■



ERSTE HILFE BEI SCHULDEN

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös • Anonym • Kostenlos

www.caritas-schuldenberatung.ch

CARITAS
Das Richtige tun

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Waggiseinkleidung – 144 und noch etwas mehr

Die Warteliste ist lang, auf der lokale und auch andere wichtige Persönlichkeiten aufgeführt sind, die noch so gerne von **Pitt Buchmüller** von den **Lufthyler-Waggis** und Trois Rois-Besitzer **Thomas Straumann** an den VIP-Lunch im ebensolchen Luxushotel am Rhein eingeladen werden möchten. Nur 144 Plätze stehen dafür zur Verfügung, wie einen Tag nach Aschermittwoch in der illustren Runde zu erfahren war. Seit nun schon 42 Jahren wird dieser gesellschaftliche Anlass als Krönungsereignis der Waggiseinkleidung und der temporären Umbenennung des Hotels in «drey Waggis» durchgeführt. Es gibt einen harten Kern von sich jetzt im Rentenalter befindlichen Teilnehmern, die zu den Stammgästen dieses illustren Treffens zählen. Zahlreich Oldies mit einem Bezug zum Handball, vornehmlich RTV, wie **Pitt Buchmüller**, aber auch **Jörg «Jögge» Schild**, **Roger Brennwald** und **Bernhard Segesser** (ATV), Gründer der Rennbahnklinik. Zu den Standardgästen gehören auch die Stadtvermarkter- und verkäufer, derzeit repräsentiert von den Zürchern **Daniel Egloff** und **Sabine Horvath**, aber auch bürgerlichen (auch Ex-) Regierungsräten wie **Baschi Dürr**, **Conradin Cramer**, **Carlo Conti**, **Christoph Eymann** und **Christoph Stutz**.

Vom Gewerbeverband tafelten Direktor **Gabriel Barell** und vom Arbeitgeberverband Direktorin **Barbara Gutzwiller** mit. Mitten drin auch **Bernhard Häusler**, Ex-Bänggler **Eric Sarasin**, **Mimi Wyss**, Weinversteher **Karli Odermatt** und Staranwalt **Gerd Thoenen**. Wichtiger Bestandteil der Teilnehmerliste sind jeweils die Vertreter der Fasnachtsveranstalter. Diesmal in den Personen von Comité-Obmann **Christoph Bürgin** und Alt-Comité-Mitglied **Georges Vischer** sowie erstmals **Edi Etter**, dem neuen Obmann des Schnitzelbangg-Comités. Stammgast ist auch **-minu**, quasi ein Hausbewohner. Er bezieht während der Fasnacht seine Suite neuerdings im Trois Rois, und nicht mehr im Hotel Basel wie früher. Das Problem mit den Bewerbern um einen Platz auf der Gästeliste haben die Lufthyler bereits vor einem Jahr elegant gelöst. Sie engagierten den Schauspieler, Kabarettisten, Stadtführer und Imitator **David Bröckelmann**, der auch diesmal mit seinem grossartigen Imitatoren-Vortrag massenweise VIP's in die «Salle Belle Epoque» zauberte: **Hans-Pe-**

ter Wessels, **Mathias Hüppi**, **Kurt Aeschbacher**, **Christian Gross**, **Christian Levrat**, **Christoph Mörgele**, den Bänggler **Doggder FMH**, **Vladimir Petkovic**, **Alex Frei**, **Hanspeter Latour**, **Admir Mehmedi** und als krönender Abschluss **Herbert Grönemeyer**.

Grosses Thema in dieser illustren Runde: Warum verlässt Generalmanager **Reto Kocher** nach neun Jahren erfolgreicher Tätigkeit Ende Monat das Luxushotel und was sind die Gründe dafür, dass seine Vorgängerin **Tanja Wegmann** als seine Nachfolgerin reinstalled wird? VR-Präsident **Ruedi Schiesser** blieb diesbezüglich stumm. *Chnille-Plauderi*

D Ruesser im Gundeli

Die wohl berühmteste und sagenumwobene Trommelgruppe, die **Ruesser**, pflegen ihre einzige Marschübung jeweils am Samstag vor der Fasnacht abzuhalten. Ort des Geschehens ist seit ein paar Jahren immer eine andere Vorstadt, wobei die Ruesser dieses Jahr dem **Gundeli** die Ehre erweisen wollten. Wegen schlechten nasskaltem Wetter verzichteten die «**Schön-**



Wegen nasskaltem Wetter liessen D Ruesser, ihre Marschübung, im Gundeli aus.

Fotos: Jos. Zimmermann



Anstatt «Drummler» verschoben d Ruesser ihre Marschübung in eine «Dringübung» in den ...

wetter-Tambouren» das Gundeli mit ihrem Sound zu beehren und verzogen sich in den Cliquenkeller der Gundeli-Clique im Thiersteinschulhaus. *Schofegg Chnulleri*

Be-freite Strasse

Seit dem Aschermittwoch hängt dieses seltsame **Banner** aus einer Liegenschaft an der **Freien Strasse** und flatterte dort bis nach dem dritten Bummelssonntag fröhlich im Wind. Was das bedeuten soll und wer hinter dieser anonymen Aktion

Die «Unabhängige Republik Grossbasel»-Fahne in der Freien Strasse. Foto: zVg



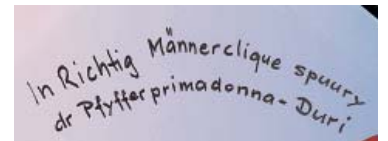
steckt, kann jeder so interpretieren wie er will. Hat es etwa gar mit den **EE Zunft zur Haugenossen** zu tun, die damit ihren teuren Liegenschaftsumbau feiern wollen? Immerhin scheint eines klar zu sein: Die Instanzen der «**Unabhängigen Republik Grossbasel**» haben mit Sicherheit mit ihrer Fahnenaktion die falsche Örtlichkeit ausgesucht. Wenn die Nacht das Grossbasel überzieht, dann läuft in der Freien Strasse gar nichts mehr. Tote Hose...!! *Chnille-Plauderi*

«I has gschafft»

In den letzten zwei GZ-Ausgaben



Pfyfferprimadonna Duri Müller freut sich über ... Fotos: Hansjörg Weber



... seinen Latärne-Värs uffem Sytte-diirli von dr Gniesser-Lambbe.

berichteten wir vom Profi-Starpfeifer mit Silbermundplatte **Duri Müller**, dass er gerne bei «reinen» Männer-Cliquen aushilft. Das hat auch der Latärnenkünstler der **Gundeli-Gniesser** mitbekommen. Und Duri: «**Jupiii – i has gschafft, i bi uff dr Latärne immene Värs verewigt** (siehe Foto)». *Boulevard Amste*

Zwei bzw. sieben Tambourmajoren hören auf

Finito Bummel, finito Fasnacht 2018. Auch die **Fasnachtsgesellschaft Gundeli** war wieder am Start. Die **Junge Garde** und die **Binggis** bummelte am mittleren Bummelssonntag, **Stamm** und **Gniesser** waren am dritten Sonntag auf der Piste zwischen der Freien Strasse, Marktplatz, Bermudadreieck und Barfi. Bei der Gundeli gab es grad zwei Abschiede zu feiern. Sowohl **Martin von Wyl**, Tambourmajor des Stamms (siehe separate Artikel) als auch **Koni Gfeller**, Tambourmajor der Gundeli Gniesser, walteten letztmals ihres Amtes. Beide sind Pfeifer – beide werden sie künftig als Schreyholzartisten ihren jeweiligen Pfeiferharst verstärken. Da **Martin von Wyl** fast drei Jahrzehnte lang den Stamm dirigiert hatte, fiel die Feier für ihn etwas üppiger aus. **Pascal Rudin & Co.** (Obmann Stamm) hatten für ihn an jedem Halt eine Überraschung vorbereitet. Die **Tambouren** trommelten für ihn beispielsweise den sauberen Ordonnanzmarsch. Im Weiteren durfte der wackere Tambourmajor einen Becher, einen Blumenstrauss



... schönen Cliquenkeller der Gundeli-Clique.

mit Schleife, ein Bild sowie eine Flasche Single Malt Whisky entgegennehmen. Begleitet wurde er bei diesem für ihn nicht ganz einfachen Abschied von seiner Gattin **Conny** und seinem Sohn **Patrice**, der ebenfalls fasnächtliche Absichten hegt. Seine letzten Stockwürfe inklusive links-rechts zweifach, dreifach und vierfach sowie dem von ihm entwickelten «Propeller» tätigte **Martin** beim **Fasnachtsbrunnen** von **Jean Tinguely**. Bereits hier wurde der Wettsteinmarsch intoniert. Derselbe Marsch kam dann später beim **Schnabel** nochmals – die **Negro Rhygass** sorgte hier beim Ständeli für originell schräge Töne. Auch ihr Tambourmajor, **Roger Schätti**, ist nach 10 Jahren zurückgetreten. Er erwies **Martin von Wyl** ebenfalls seine persönliche Referenz. In der Freien Strasse kam es für den Familienvater zu einem weiteren Highlight – sein Sprössling **Patrice** marschierte im Vortrab mit. Vor dem **Braunen Mutz** brachten dann die **Gundeli Pfeifer** den melodiosen Altfrangg zu Gehör. Beim Ändstrach folgten dann als Zückerchen noch einer der Lieblingsmärsche des Abtretenden, dr Hofnaar plus ein Champagner-Apéro. Alles Gute und auf weitere



D Gundeli-Stamm und -Gniesser «bummelten» noch einmal so richtig.

Foto: Hansjörg Weber



Noch einmal majestätisch: Koni Gfeller (vorne) und Martin von Wyl.

Foto: Hansjörg Weber

«Pää-räpp-päää-päää»:
Die Negro Rhygass intoniert als Ständeli den Wettsteinmarsch.

Foto: Jos. Zimmermann



Martin von Wyl mit Roger Schätti, dem Guggenmajor der Negro Rhygass.

Foto: Jos. Zimmermann

unvergessliche fasnächtliche Jahre, **Martin!** Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass **Markus Unternährer** vom **Dupf Club** (nach

10 Jahren) und **Phile Schneeberger** von den **Rootsheere, Stamm** (nach 7 Jahren), **Niklaus Ballmer Basler Dybli Stamm** (nach 10 Jah-

ren) und **Thomas Giudici Seibi Stamm** (nach 5 Jahren) ebenfalls als Tambourmajoren aufgehört haben.

Schofegg Chnulleri

Flora und Fauna



Die Schülerinnen und Schüler des Leonhards Gymnasium präsentierten ...



... ihr Frühlingskonzert in der Heiligegeistkirche. Fotos: Jos. Zimmermann

Am 8. und 9. März präsentierte das **Gymnasiums Leonhard** sein hörens- und sehenswertes Früh-

lingskonzert. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten probten seit August an diesem Werk «Flora und

Fauna – Klang und Licht». Neben ihren tollen Stimmen und gut gespielten Instrumenten waren auch

Lichtinstallationen zu bestaunen, die bei den Aufführungen in der «ausverkauften» **Heiligegeistkirche** im **Gundeli** in verschiedene architektonische Bereiche eingebettet wurden. Mit diesem Konzert wollten sie auch Jungen Menschen die klassische Musik näherbringen. Bildende Kunst und Musik flossen in diesem Projekt Hand in Hand, zwei Fachbereiche die am Gymnasium Leonhard die Schwerpunkte bilden.

Dann nehmen wir doch den schwungvollen Klang und das warme Licht mit in den – hoffentlich – bald kommenden **Frühling**.

Ihri Boulevard Amstle

Neuer Dacia Duster 4x4

Ab Fr. 13 890.-

Der **Neue Dacia Duster** ist da! Entdecken Sie ihn bei uns **auf einer Probefahrt**.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Neuer Dacia Duster Access 5Ce 115 Stop & Start 4WD, 6,8 l/100 km, 155 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 13 890.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Duster Prestige TCe 125 Stop & Start 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 32 g/km, Katalogpreis Fr. 19 390.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personwagen 133 g CO₂/km.

111. Generalversammlung des BLTC

Trotz Cuphalbfinal des FCBs, kältester Nacht des Winters und Darm- und anderer Grippeerkrankungen erschien eine ansehnliche Anzahl Vereinsmitglieder zur 111. ordentlichen Generalversammlung unseres Tennisclubs im schönen und idyllischen Margarethenpark. Die GV fand im Restaurant L'Esprit in der Laufenstrasse im Gundeli statt. Bei der Abwicklung der statuarischen Geschäfte herrschten schon fast koreanische Zustände, indem alle Anträge und auch die Wahlen des Vorstandes und der Revisoren einstimmig und ohne Enthaltungen erfolgten. Das Vereinsjahr 2017 schloss, trotz Umbauten, sogar mit einem kleinen finanziellen Gewinn ab. Dazu beigetragen haben die wiederum etwas höheren Einnahmen dank erhöhter

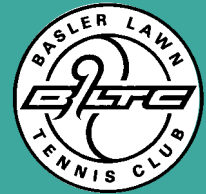


Gewannen im Jahre 2017 die Schweizer Tennismeisterschaft: Die BLTC-Mannschaft U15 mit ihrem Trainer Vito Gugolz. (re. aussen). Foto: zVg

Mitgliederbestände. Sportlicher Höhepunkt war sicherlich der Gewinn der Schweizer Interclubmeisterschaft unserer U15-Mannschaft an einem spektakulären Finalwochenende in Winterthur. Mit dieser und anderen erfreulichen Leistungen lebt der Verein sein

Credo, das da heisst «Breitensport mit einem offenen Fenster für den Spitzensport». Beim abschliessenden Apéro konnte man bei Vielen schon die Vorfreude auf die bevorstehende Sommersaison spüren.

Peter Odenheimer



Mehr zum Trainings- und Saisonbeginn, Anmeldung, Infos, wiedergewählter Vorstand: www.bltc.ch

RFC Basel – Neubeginn vor der neuen Rugby-Saison

In der Nationalliga B hatten die Basler Rugbyspieler in der abgelaufenen Spielzeit leider nur wenig Grund zur Freude. Zu oft gingen Spiele mit zum Teil hohen Resultaten verloren. Auch gegen weniger starke Teams sah man nicht immer gut aus. So war dann männiglich froh, dass die Spielzeit doch noch mit einer einigermaßen passablen Klassierung endete. In der Zwischenzeit sind die Basler teamintern über die Bücher gegangen. Unter der Leitung von Coach Kristof Csebits wird nun eine junge Mannschaft den Basler Rugbysport auf nationaler Ebene vertreten. Für teure Cracks aus der Nationalliga A oder Nationalliga B ist kein Geld vorhanden. Zwei, drei Neuzuzüge konnten dennoch getätigt werden. In der neuen Spielzeit in der Nationalliga B wird es angesichts dieser Ausgangslage sicher nicht einfacher, und es wäre im Moment verwegen von Ambitionen gegen oben zu sprechen. Es geht vielmehr darum, die Spiele gegen Mannschaften auf Augenhöhe gut zu meistern und am Schluss mit möglichst



Kämpferisch und durchschlagskräftig – so wollen die hiesigen Rugby-Anhänger ihr Team vom RFC Basel spielen sehen. Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann

vielen Punkten dazustehen. Nach der happigen Auswärtsniederlage gegen den Gruppenfavoriten Neuenburg (0:38) trifft man nun der Reihe nach auf die Teams von Bern, Winterthur und Zürich, wobei letztere beiden Partien zuhause stattfinden. Die Gundeldinger Zeitung wird auch in dieser Saison

regelmässig dabei sein und vom rassigen Rugby-Geschehen auf der Pruntrutermatte im Gundeli berichten. Der Eintritt zu den Meisterschaftsspielen ist gratis. Wer aktiv Rugby spielen möchte oder sich für eine Passivmitgliedschaft in diesem kameradschaftlich geführten Verein interessiert, kann



Die nächsten Heimspiele des RFC Basel:

- 24. März, 15 Uhr**
RFC Basel-Winterthur
- 25. März, 13 Uhr**
Frauen-Rugby: RFC Basel Birds-Albaladejo Rugby Ladies
- 7. April, 15 Uhr**
RFC Basel-RU Zürich
- 22. April, 13 Uhr**
Frauen-Rugby: RCF Basel Birds-Zug Ladies
- 28. April, 15 Uhr**
RFC Basel-Neuchâtel

Alle Heimspiele finden auf der Pruntrutermatte statt, der Eintritt ist frei. Es gibt jeweils eine gemütliche Festwirtschaft mit Speis' und Trank.

die Vereinshomepage konsultieren. Lukas Müller

www.rugbybasel.ch

Vitalis Bioladen und Drogerie AG: Konkurs

GZ. Kurz vor Druckniederlegung erreichte uns die Mitteilung, dass über die Firma Vitalis Bioladen und Drogerie AG am vergangenen Mittwoch der Konkurs eröffnet wurde.

Das Team ist traurig und enttäuscht, dass das gegen die 20 Jahre bestehende, umsatzstarke Vitalis und die fünf Arbeitsplätze verschwinden sollen sowie einige Geschäftspartner Verluste erleiden werden. «Wütend, weil es eine für alle Parteien tragbare Folge-

sung gegeben hätte, welche dank einer nicht verhandlungswilligen, millionenschweren Eigentümerenschaft gescheitert ist», so Vitalis-Inhaberin Monica Lüthi in ihrem Schreiben an die Redaktion.

Wie alle kleinen Detailhändler in Grenznähe hat Vitalis in den letzten Jahren an Frequenz und Umsatz verloren. Es galt Kosten zu senken, Sparmassnahmen umzusetzen, alles zu optimieren. Für all die zahlreichen freundschaftlichen, angenehmen Kontakte

und Zusammenarbeit während all der Jahre bedankt sich das Vitalis Team vielmals. Für weitere Auskünfte: vitalis2@bluewin.ch.

Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben. ■



Jeder Franken hilft

Gesunde Beine sind nicht selbstverständlich. Schenken Sie neue Bewegungsfreiheit.

Benita (4) hat verkrümmte Beine. Ihre Spende hilft Kindern, aufrecht durchs Leben zu gehen.

Online-Spende auf www.cbmswiss.ch



Kunsteisbahn Margarethen – «Kunschti»

Nachwuchs auf dem Eis, Ex-Stars an der Bande

Zum achten Mal bereits organisierte ein kleines OK rund um Erich Bütler die Eishockey-Nachwuchs-Turniere. Die Veranstaltung auf der Kunschti Margarethen war ein Grossefolg.

Moskito B, Moskito Top, Bambini, Piccolo – aus diesen Alterskategorien waren kürzlich Buben und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren als Eishockeyaner beziehungsweise als Eishockeynerinnen unterwegs. Organisiert werden diese Turniere seit bereits



EHC-Puckjäger im Trio-Pack beim Lancieren eines neuen Angriffs auf den gegnerischen Kasten.

Fotos: Jos. Zimmermann



Keiner zu klein ein Eishockeyspieler zu sein ...

acht Jahren, von einem kleinen OK mit Erich Bütler, Walter Durrer, Madlaina Barth, Ursina Kissling und Lars Aebi. 500 Jugendliche waren mit dabei, unter anderem der SC Bern Future, der EHC Biel-Bienne Spirit, der EV Zug, die SC Langnau Young Tigers, der HC Ambri-Piotta, der EHC Kloten, der SC Rapperswil-Jona, die GCK Lions, der EHC Winterthur und der HC La Chaux-de-Fonds. Aus Deutschland waren die Jungadler von

Mannheim angereist, aus Österreich das Team von Feldkirch. Bei manchen Mannschaften stehen bekannte Ex-Profis an der Bande so zum Beispiel Niki Siren und Richi Novak bei Rapperswil-Jona, Claudio Micheli bei den GCK Lions und Matthias Schoder bei Winterthur. Es war herzerfrischend, den jungen Talenten bei der Arbeit zuzuschauen. Da konnte sich bereits der eine oder andere Crack – auch einige Mädchen waren da ganz vorne dabei – für höhere Aufgaben empfehlen. Mit diesem schönen, gut besuchten und tadellos organisierten Turnier wurde einmal mehr der Beweis geführt, dass die Kunsteisbahn Margarethen eine wichtige Funktion für den Eissport in unserer Stadt hat. Wir freuen uns jetzt schon auf die neunte Auflage dieser Nachwuchs-Eishockey-Turniere im kommenden Jahr.

Lukas Müller

www.eishockeyturnierebasel.de.it

Versöhnlicher Saisonausklang für den EHC Basel/KLH

Nachdem die Basler Eishockeyaner in der MySports League das Erreichen der Playoffs um Haarsbreite verpasst und sich für den Schweizer Cup 2018/19 qualifiziert hatten, mussten sie noch sechsmal antreten, im Rahmen der Playouts. Gegen den EHC Chur Capricorns zogen sie dabei zweimal den kürzeren.

Gegen den HC Université Neuchâtel siegte man auswärts, den HC Düdingen Bulls bezwang man zuhause. Im Hinblick auf die Zukunft planen die Verantwortlichen das Team weiter gezielt zu verstärken, wobei das Grundgerüst der diesjährigen Mannschaft mit 14 bis 15 Mann erhalten bleiben wird. Sicher stehen bisher einzig die Abgänge von Dario Rohrbach (zu Ambri-Piotta), Cyrill Voegelin (Rücktritt) und Alessio Guantario (neuer Club noch offen) fest. Marco Vogt, Sandro Brügger, Thimothé Tuffet und Goalie Damian Osterwalder dürften bleiben. Einige starke Abwehrspieler müssten zwingend noch hinzukommen, weil man in der abgelaufenen Saison doch



Der EHC Basel – hier Damon Puntus beim Bully – musste sich in dieser Saison zuerst an den rauhen Wind in der neuen MySports League gewöhnen.

Foto: Jos. Zimmermann

manch unnötigen Gegentreffer kassiert hatte. Kontinuität ist wichtig im Eishockey, denn wer sich als verschworene und eingespielte

Equipe präsentiert, hat in heiklen Momenten deutliche Vorteile. Das Trainerduo des EHC Basel/KLH für die kommende Saison sieht wie

folgt aus: Headcoach ist wie bisher Albert Malgin (51). Der Schweizer mit russischen Wurzeln war jahrelang als Top-Stürmer von Olten im Einsatz und bringt als Trainer einige Erfahrung mit. Ihm zur Seite steht David Malicek (30) als Assistententrainer. Er hat sich beim EHC Zunzgen/Sissach an der Bande seine Sporen abverdient. Die Basler Eishockeyaner haben uns in diesem Jahr in ihren Heimspielen viel Freude bereitet. Das Talent ist da, man konnte die meisten Favoriten mindestens einmal oder sogar zweimal ärgern. Jetzt fehlen nur noch drei bis vier gute Hauptsponsoren – und das nötige Quentchen Wettkampfglück. Auf die Saison 2018/19 in der MySports League darf man gespannt sein. Saisonkarten sind auf der Geschäftsstelle des EHC Basel/KLH oder via Homepage erhältlich.

Lukas Müller

www.ehcbasel.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL
WWW.DARKTOWN.CH

DER FRÜHLING
HAT BEREITS BEGONNEN
IN DARKTOWN

GEILE FILME - LIEGEFLÄCHE
SWINGRAUM - GLORYHOLES
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

HOPP



www.fcb.ch



www.ehcbaselklh.ch



www.rugbybasel.ch

Es bleibt die Hoffnung auf die nächste Saison

Die FCB-Anhänger, allen voran die jüngste Generation, werden derzeit mit einer ungewohnten Gefühlslage konfrontiert. Der Mannschaft ist nach einer famosen und bislang einzigartig erfolgreichen Champions-League-Kampagne das Selbstvertrauen und Selbstverständnis eines Branchenleaders abhandengekommen. Flächendeckend – vom Stammtisch über die sozialen und richtigen Medien bis in die Chefetage des FCB – wird aus verschiedenen Blickwinkeln Ursachenforschung betrieben. Dass diese Saison zur Risikopartie werden könnte, davon musste nach dem radikalen Umbau des Vereins – von der Geschäftsleitung bis zur technischen Abteilung – ausgegangen werden. Es ist zu vieles passiert, was nicht voraus zu sehen war. Die Details können wir uns hier ersparen. Sie sind tagtäglich ellenlang, gewürzt mit Vermutun-



In diesem Gewurstel fand der Ball den Weg ins Sittener Goal.

Fotos: Jos. Zimmermann

gen, Feststellungen und Analysen, in allen Medien verbreitet und durchdiskutiert worden. Daran be-

teiligt sich die GZ nicht, stellt aber lapidar fest, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, jedes Jahr den Meistertitel auf dem Casino-Balkon präsentieren zu dürfen.

Es wäre endlich an der Zeit, die stets hoch gesteckten, manchmal auch leicht überrissenen Erwartungshaltungen zu reduzieren. Etwas mehr Demut ist gefragt. Reichlich Zeit dazu steht uns bevor, denn es ist nicht davon auszugehen, dass unser aller FCB den beeindruckenden Meisterschaftslauf der Young Boys noch zu stoppen vermag. Die Berner treten so kompakt und selbstsicher auf wie noch selten im vergangenen Jahrzehnt. Erinnerung sei, dass die seit Jahren nach dem Meistertitel lechzenden Young Boys nach der Erneuerung im technischen Bereich mit dem neuen

Sportchef Christoph Spycher mehr als eine Spielzeit benötigten, um sich in der jetzigen Verfassung präsentieren zu können.

Bezüglich Bescheidenheit und Demut. Der FCB spielte mit seinem neuen Staff die beste Champions-League-Kampagne aller Zeiten, erreichte den Cupfinal und belegt immer noch den zweiten Platz im Titelrennen, der zur Teilnahme an den Qualifikationsrunden für die Champions-League berechtigt. Der vielfach so genannte sportliche «Absturz» bewirkte als Nebenwirkung eine Steigerung des Spannungsgehaltes. Jetzt muss sich Rotblau zünftig dagegen wehren, dass ihm der FC St. Gallen – auch er mit einer neuen sportlichen Leitung – nicht den zweiten Platz streitig macht. Das wiederum wäre bei einem negativen Ausgang ökonomisch fatal. Ab jetzt muss intensiv in das Zukunftsprogramm investiert werden – mit Sicht auf die nächste Saison. Mit einem weiteren Festhalten am Konzept, so wie das Bernhard Burgener vergangene Woche unmissverständlich klarstellte. Der FCB hat dazu sowohl die finanziellen Mittel als auch die Spieler, die den hohen Ansprüchen genügen. Es braucht vor allem aber den moralischen Rückhalt der Fans, um den schwierigen Weg zurück zum Erfolg zu finden. War der erste, wenig überzeugende, Minierfolg gegen Sion (1:0) ein erster Anlauf? Diese Frage wird erst nach der Länderspielpause zu beantworten sein.

Willi Erzberger



Eher verhalten feierten die FCB-Spieler ihr Siegesgoal.

krebsliga

Krebs ist es egal, wer du bist. Uns aber nicht.

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.

Hilf uns beim Helfen.

Mehr auf krebisliga.ch

Wir suchen für unsere

Gundeldinger Zeitung

Spalentor/City Zeitung

Journalistin/Journalist

Jung, dynamisch, freischaffend.
Mit fotografischen Fähigkeiten von Vorteil.

Sie bringen bereits Erfahrungen mit:

- Interviews
- Berichte
- Reportagen
- Portraits

Schriftliche Bewerbung an:
Thomas P. Weber
Reichensteinerstr. 10
4053 Basel

www.gundeldingen.ch
www.spalentor-zeitung.ch

Recycling Abhol-service

www.picksup.ch
061 556 96 15

picks up

Gundeldinger Zeitung



Die nächste Ausgabe (Normalauflage ca. 19'500 Ex.), erscheint am Mi, 11. April 2018

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: Gastro / Aktuelles / Neues

Inseratenschluss: Do, 5. April 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 3. April 2018 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



Schoggi-Hasen

zum Dahinschmelzen



10.80

Frey Hase Rochelino, UTZ
Milch, 335 g



6.80

Frey PET-Osterhasen, UTZ
erhältlich in diversen Farben,
z.B. Noir, Happy, Violett, 170g



4.95

Frey Riesenhase, UTZ
Milch, 440g

Genossenschaft Migros Basel

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 20.3. BIS 26.3.2018, SOLANGE VORRAT

MIGROS

Ein **M** herziger.